

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
56. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2024 | 13
16.–29. JUNI



**IM DIENST DER KRANKEN
UND BEDÜRFTIGEN**

Seite 4

JUBLA FÜR ALLE

Seite 3

WIESO JESUS DIE JÜNGERINNEN NICHT ALS «MENSCHENFISCHERINNEN» LOCKTE

Seit Jahren leidet die katholische Kirche in Europa an einem Schwund geistlicher Berufungen. Einher geht diese Entwicklung mit einer besorgniserregenden Abnahme der Kirchenmitglieder. Wo kirchliches Leben verdorrt, tun sich Berufungen schwer. Je düsterer die Zeiten scheinen, desto mehr Hoffnung und Mut sind gefragt. Ein Blick auf die ersten Berufungen in der Kirchengeschichte kann helfen, Kraft zu schöpfen. Der mögliche Einwand, die ersten Christen und Christinnen hätten sich leichter getan, weil sie Jesus leibhaftig begegnet seien, trägt nicht weit. Denn er erkennt, was es damals bedeutet hat, für einen kaum bekannten Wanderprediger, den die eigene Familie für verrückt hielt, Haus und Hof zu verlassen. Das gilt in besonderem Mass für die Frauen in der Jesusbewegung, deren Bestimmung die patriarchalische Tradition auf die Familie beschränkte.

(...)

Die Ausrichtung der Evangelien auf männliche Berufungsgeschichten könnte den Eindruck erwecken, Jüngerinnen seien erst im Lauf von Jesu öffentlichen Wirken zu ihm gestossen. Lukas stellt jedoch klar, dass sie von Beginn an Zeuginnen waren: «Er wanderte von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf und verkündete das Evangelium vom Reich Gottes. Die Zwölf begleiteten ihn und auch einige Frauen, die von bösen Geistern und von Krankheiten geheilt worden waren.»

JUDITH ROSEN IST HISTORIKERIN UND WAR DOZENTIN FÜR ALTE GESCHICHTE AN DER UNIVERSITÄT BONN.

DER VOLLSTÄNDIGE ARTIKEL VIA QR-CODE ODER UNTER: [HTTPS://WWW.KATH.CH/NEWSD/WIESO-JE-SUS-DIE-JUENGERINNEN-NICHT-ALS-MENSCHENFISCHERINNEN-LOCKTE/](https://www.kath.ch/newsd/wieso-je-sus-die-juengerinnen-nicht-als-menschenfischerinnen-lockte/)



Caritas Solothurn

Resilienz aufbauen

«Resilienzförderung und Belastungsempfinden» – zu diesem Thema fand am 27. Mai 2024 in der Jugendherberge in Solothurn das mit 80 Teilnehmenden ausgebuchte «Forum Caritas Solothurn» statt. Das regionale Hilfswerk hatte die Bevölkerung eingeladen, zusammen mit Fachpersonen und Politiker*innen darüber zu diskutieren, wo eine wirksame Resilienzförderung angesetzt werden sollte. Der Referent Wassilis Kassis, Professor an der Fachhochschule Nordwestschweiz, bemerkte dazu: «Wir brauchen ein Regelwerk, das uns unterstützt, wenn es wirklich schwierig wird. Resilienz kann auf- und abgebaut werden, sie stellt sich nicht von selbst ein – es geht um die individuellen, sozialen und gesellschaftlichen Schritte, die notwendig sind, damit ein System resilient wird.» www.caritas-solothurn.ch

DIE KATHOLISCHE KOMFORTZONE VERLASSEN

Als «Seelentankstelle» haben viele den Katholikentag in der deutschen Stadt Erfurt bezeichnet. Kompakter und kleiner fiel er aus. Inhaltlich war er am Puls der Zeit. Manche Unkenrufer sahen angesichts des deutlich kompakteren Programms in Erfurt – 500 statt 1500 Veranstaltungen – und den rund 23000 Teilnehmenden das nahe Ende des Formats «Katholikentag» gekommen. In der Tat markiert die Teilnehmerzahl einen Tiefpunkt. Es war kein Heimspiel in der katholischen Komfortzone. Kein anderes katholisches Format zieht jedoch noch so viele bundespolitische Spitzenpolitiker an, und das wohl nicht nur wegen des Superwahljahrs. Zweifelsohne nutzen sie den Katholikentag als Bühne. Was aber auch bedeutet: Diese Bühne hat für sie noch Relevanz. Was den Katholikentag aber auch ausmacht, ist das umfangreiche spirituelle Angebot, das sehr stark angenommen wird. *Karin Wollschläger, kna*

TITELSEITE: Die Sektion Solothurn des Malteserhospitaldienstes bei einem Einsatz in Oberdorf

«Glück ist nicht die Abwesenheit von Problemen, sondern die Fähigkeit, mit ihnen umzugehen.»

Steve Maraboli, amerikanischer Autor und Verhaltenspsychologe



Darwin Hansen Photography

JUBLA FÜR ALLE

Schon bald finden in der ganzen Schweiz Sommerlager von Jungwacht Blauring statt. In der Jubla sollen alle Kinder und Jugendlichen an den Sommerlagern teilnehmen können – unabhängig vom Familienbudget. Deshalb unterstützt die Jubla Schweiz Familien mit einem knappen Budget. Im vergangenen Jahr ermöglichte die Jubla auf diese Weise 221 Kindern die Teilnahme an einer Vielzahl von Jubla-Lagern. Dieses Angebot ist nur dank der Zusammenarbeit mit der Caritas und ihrem Projekt KulturLegi möglich. Mit dem Ausweis erhalten Nutzende verschiedene Vergünstigungen in den Bereichen Kultur, Sport, Bildung und Gesundheit. Ermöglicht wird das Angebot von der Stiftung pro jungwacht blauring. www.jubla.ch

AUFGEFALLEN

«Von einer Schiffshavarie, fast 2000 Jahre her, vor der Insel Malta, haben die wenigsten bisher gehört. An Bord des Schiffs war der Völkerapostel Paulus auf dem Weg nach Rom. Wäre Paulus nicht angekommen, gäbe es wohl nicht die Religion, die wir heute Christentum nennen.»

Markus Barth in einem Artikel zum deutschen Katholikentag in Erfurt, «Die Zeit» vom 29. Mai 2024. Der Text ist ein Auszug aus dem Aufsatz «Schiffbruch als Glücksfall» aus dem Band «Pfingsten!» (Droemer Verlag, 2024)

Markus Barth vergleicht das Christentum mit einem Schiff, das ziellos und angeschlagen ist. Er rät der Besatzung des Schiffs «Ecclesia», dass sie sich demütig nach dem ersten und letzten Zweck benennt: Gemeinschaft zur Rettung Schiffbrüchiger.



RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

DIE ABENTEUERLICHSTE REISE

«Geh nicht hinaus! Komm auf dich selbst zurück! Im innern Menschen wohnt die Wahrheit ...». Dieses Zitat stammt nicht etwa aus der modernen Psychoanalyse; nein, diese Aussage wurde bereits vor nicht weniger als 1600 Jahren zu Papier gebracht. Der spätantike Philosoph und Theologe Aurelius Augustinus beschreibt mit diesen Worten seine eigenen Erfahrungen eines bewegten Lebens. Lange und intensiv hat er überall das Glück gesucht, oft auch in extremer Art und Weise. Obwohl Augustinus im Mittelalter zum Kirchenlehrer ernannt wurde, war er in seiner Jugend alles andere als ein Kind von Traurigkeit. Man könnte seinen autobiografischen Enthüllungsroman «Die Bekenntnisse» zweifellos als einen ersten Versuch einer literarischen Beichte bezeichnen. Ein Partylöwe der deftigeren Sorte, der schon früh ungewollt Vater und vom eigenen Vater verstossen wurde. Doch im Rückzug aus dem Lärm der Welt und in der Suche nach Gott wurde er vom Egotaktiker zu einer sozialen Instanz.

In den nächsten Wochen wird es wieder viele Menschen in die Ferne ziehen. Das Fernweh befördert uns innert Stunden rund um die Welt. Nicht selten sucht man an den angestrebten Orten etwas, was man zu Hause nicht zu finden scheint. Eine immerwährende Sehnsucht nach Veränderung. Auch Augustinus war in einer Zeit – in der das Reisen ein gefährliches Abenteuer war – oft und lange unterwegs. In seinen letzten Jahren bemerkte er in einer autobiografischen Schrift, dass sich seine Persönlichkeit nie so entwickelt hätte, wenn er immer am selben Ort geblieben wäre. Die Bekanntschaft mit anderen Ansichten und Denkweisen öffneten seine Sichtweise für Neues. Ein positiver Effekt, den viele moderne Menschen im 21. Jahrhundert insgeheim auch für ihre Reisen und Unternehmungen erhoffen. Doch Augustinus kam auch zur Einsicht, dass reine Mobilität schnell einmal zu einem unreifen Verhalten, einem ziellosen Umhergetriebensein, verkommen kann. Dann wird die Reise durch die Welt zu einer Flucht; nicht selten sogar zu einer Flucht vor sich selbst. Denn wer nicht bei sich selbst zu Hause ist, kann auch in der Ferne keine Erfüllung finden. Diese prägenden Erfahrungen kumulierten dann im berühmten Satz: «Geh nicht hinaus! Komm auf dich selbst zurück! Im innern Menschen wohnt die Wahrheit ...». Es ist erfüllend, die Welt zu erkunden, doch die abenteuerlichste Reise führt tief in sich selbst hinein.

Mit herzlichen Grüssen
Reto Stampfli

Glaubensstreue und Dienst an Kranken und Bedürftigen

Am 22./23. Juni 2024 feiern der Malteserorden und sein Hospitaldienst das Patronatsfest zu Ehren von Johannes dem Täufer in Solothurn. Grund genug, Geschichte und Tätigkeit des Malteserordens etwas genauer vorzustellen.

URBAN FINK-WAGNER UND FELIX VON SURY

Der Malteserorden, der sich von Anfang an um die Krankenpflege kümmerte, hiess ursprünglich Johanniterorden: 1048 gründeten einige Kaufleute aus der süditalienischen Stadt Amalfi in Jerusalem eine Kirche, ein Kloster und ein Hospiz. Ihr Patron war Johannes der Täufer, der Vorläufer Jesu, dessen Fest am 24. Juni begangen wird. Hauptaufgabe der Johanniter war die Betreuung und Pflege hauptsächlich der Jerusalempilger, aber auch von Juden und Muslimen im Hospiz. Der selige Gerhard ist Gründer dieses Laienordens. 1113 anerkannte Papst Paschalis II. den Johanniterorden und gab ihm das Recht, seine Oberen frei zu wählen.

Zur Zeit der Kreuzzüge musste der Johanniterorden neben der Krankenpflege auch die Pilger verteidigen und ihre Spitäler schützen. Der Hospitalorden wurde so zum Ritterorden. 1291 wurde der Johanniterorden gleich wie der Templerorden aus dem Heiligen Land vertrieben und fand zuerst in Zypern, später auf Rhodos Zuflucht. Die Johanniter standen in ständigem Konflikt mit den Osmanen und mussten schliesslich Rhodos verlassen. 1530 erhielt der Johanniterorden von Kaiser Karl V. die Insel Malta zum Lehen. Die Johanniter bauten Malta aus, auch mit einem Krankenhaus, das damals als eines der besten in der ganzen Welt galt. La Valletta, die Hauptstadt Maltas, wurde nach einem Grossmeister des Ordens benannt. Von Malta aus unterhielt der Malteserorden, wie er seit dieser Zeit genannt wird, eine grosse Flotte, welche im Kampf gegen die Türken, zum Beispiel in der Seeschlacht bei Lepanto 1571, eine wichtige Rolle spielte.

1798 eroberte Napoleon wegen der guten strategischen Lage die Insel Malta und zwang den Malteserorden erneut ins Exil. Nach mehreren Zwischenstationen liess sich der Orden 1834 in Rom nieder, wo er bis heute seinen Sitz hat. Im 19. Jahrhundert besann er sich wieder auf seine Ursprünge, den Dienst an den Kranken. Sowohl im Ersten wie im Zweiten Weltkrieg wurden Hun-

dertausende Verletzte durch den Orden betreut. In Deutschland und Österreich und anderen Ländern führt der Orden bis heute zahlreiche Spitäler, Gesundheitseinrichtungen und Rettungsdienste.

Der Malteserorden ist heute nicht nur ein katholischer Laienorden, er ist auch souveränes Völkerrechtssubjekt, wird von 113 Staaten anerkannt und hat Beobachterstatus bei der UNO. Die Malteser sind wohl die älteste humanitäre Organisation der Welt. Der Orden zählt weltweit etwa 13 500 Mitglieder und 95 000 Freiwillige. Er ist hauptsächlich im Gesundheits- und Sozialbereich tätig, arbeitet aber auch im Katastrophenschutz, im Wiederaufbau nach Konflikten und in der Flüchtlingsbetreuung. Geleitet wird der Malteserorden vom Grossmeister, der zugleich Ordensoberer und Staatsoberhaupt ist.

DAS MALTESERKREUZ

Die Treue zum Glauben und der Dienst an Kranken, Armen Bedürftigen und Randständigen, unabhängig von Religion, Status und Herkunft, sind das Ordensideal. In den Kranken wird Christus gesehen. Dieser Dienst wird durch das achtspeitzige Malteserkreuz ausgedrückt. Die nach aussen gerichteten Spitzen entsprechen den Seligpreisungen der Bergpredigt, die gegen innen



Der lateinische Patriarch von Jerusalem, Kardinal Pizzaballa, beauftragt den Malteserorden, vertreten durch den Grosshospitalier, im Gaza-Streifen humanitäre Hilfe zu leisten (Mai 2024).



Die kleine Solothurner Delegation an der Krankenwallfahrt 2024 des Malteserordens in Lourdes.

gerichteten vier Spitzen symbolisieren die Kardinaltugenden: Besonnenheit, Tapferkeit, Weisheit und Gerechtigkeit.

DER MALTESERORDEN IN DER SCHWEIZ UND SEINE WERKE

Seit dem Mittelalter waren die Johanniter auch auf dem Gebiet der Schweiz präsent, vor allem in Kommenden, befestigten Hospizen. Einige dieser Kommenden haben sich erhalten, zum Beispiel in Bubikon, Freiburg und Hohenrain.

1961 wurde der Malteserorden in der Schweiz durch die Gründung der Helvetischen Assoziation, einem Verein nach Schweizer Recht, wiederbelebt. Das wichtigste Werk des Malteserordens Schweiz ist der 1974 gegründete Malteser Hospitaldienst, auch als SHOMS bekannt. Er vereint 900 Freiwillige, die im Dienst der Kranken, Betagten und Bedürftigen stehen.

Die Johanniter-Malteser-Stiftung «Aide et Assistance» erhält von Spitälern und Altersheimen qualitativ hochstehende, aber hier nicht mehr gebrauchte Hilfsgüter (Spitalbetten, Medizinalmaterial, Möbel usw.), und organisiert deren Transport in Länder des Südens und Ostens. 2023 konnten mehr als 50 Container versandt werden, die vor allem der Ukraine zugutekamen. Die Stiftung ist ein gemeinsames Werk des katholischen

Malteserordens und des evangelischen Johanniterordens.

Die in Genf ansässige Stiftung CIOMAL widmet sich dem Kampf gegen die Lepra hauptsächlich in Kambodscha und Brasilien. Die Helvetische Assoziation unterstützt das vom Orden geführte «Holy Family Hospital» in Bethlehem, eine grosse Geburtsklinik, nicht zu verwechseln mit dem bekannteren «Caritas Baby Hospital».

DIE MALTESER UND DER HOSPITALDIENST IN SOLOTHURN

Die Mitglieder des Malteserordens aus der Region treffen sich regelmässig zu Gottesdienst, zu Vorträgen und zum Austausch mit dem Ziel, ihre Mission der Glaubensstreue und des Dienstes an den Bedürftigen zu festigen. Für die Solothurner Sektion des SHOMS sind in unserer Region etwa 15 Helferinnen und Helfer im Einsatz. Es besteht seit zehn Jahren eine Partnerschaft mit dem Alters- und Pflegeheim Bellevue in Oberdorf, mit welchem Ausflüge oder Aktivitäten im Heim selbst organisiert werden. Seit Kurzem bietet der Hospitaldienst in Solothurn eine Fahrgelegenheit für den Gottesdienstbesuch an.

Höhepunkt des Malteser-Jahres ist Anfang Mai die gemeinsame Krankenwallfahrt nach Lourdes. Mehr als 6000 Malteser und



Der Präsident des Malteserordens Schweiz, Martin von Walterskirchen (l.), mit dem Kommandator der Schweizerischen Kommende des evangelischen Johanniterordens, Daniel Gutscher (r). Beide tragen den traditionellen schwarzen Ordensmantel mit dem achtspeitzigen weissen Kreuz.

Kranke aus der ganzen Welt kommen jedes Jahr nach Lourdes. Auch Kranke und Helferinnen und Helfer aus Solothurn sind jeweils dabei.

INSELN DES GLAUBENS

Ritterorden wie der Malteserorden und der Ritterorden zum Heiligen Grab zu Jerusalem sind Inseln des tätigen Glaubens. In einer Zeit der grossen Umbrüche ist die Kirche auf solche Inseln, zu denen auch kirchliche Vereine und Gemeinschaften gehören, besonders angewiesen. Was in den Augen einiger etwas gar traditionell daherkommen mag, hat so seine neue Bedeutung.

Die Solothurner Malteser freuen sich, die Schweizer Ordensritter und -damen sowie die Freiwilligen des Hospitaldienstes in der Ambassadorsstadt empfangen zu dürfen und laden die Gläubigen aus Solothurn und Umgebung ganz herzlich ein, am Sonntag, 23. Juni 2024, um 10.00 Uhr den Gottesdienst in der St.-Ursen-Kathedrale mit ihnen zu feiern. ■

Urban Fink ist Mitglied des Malteserordens. **Felix von Sury** ist Kanzler des Malteserordens Schweiz und leitet die Sektion Solothurn des Hospitaldienstes.

Königskinder sein

*Unsere Sehnsucht weitertragen
in all unsere Begegnungen
die erzählen vom Geheimnis
der Menschwerdung*

*Unsere Sehnsucht weitertragen
in all unsere Aktivitäten
die die Menschenfreundlichkeit
Gottes aufscheinen lassen*

*Unsere Sehnsucht weitertragen
im Raum-Schaffen
für die königliche Würde
eines jeden Menschen*

*Unsere Sehnsucht weitertragen
im Pflegen eines
schöpfungszentrierten Rhythmus
um Erde und Himmel*



Pierre Stutz, Schweizer Theologe und Schriftsteller (*1953)

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 16. Juni

11. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Ezechiel 17,22–24

L2: 2. Korintherbrief 5,6–10

Ev: Markus 4,26–34

Sonntag, 23. Juni

12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Ijob 38,1.8–11

L2: 2. Korintherbrief 5,14–17

Ev: Markus 4,35–41

Montag, 24. Juni

GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS

L1: Jesaja 49,1–6

L2: Apostelgeschichte 13,16.22–26

Ev: Lukas 1,57–66.80

Freitag, 28. Juni

Hl. Irenäus, Bischof von Lyon, Märtyrer, Kirchenlehrer

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon
www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch

Gérald Gambier



Buntglasfenster in der Kirche St-Irénée (von Lucien Bégule, 1901).

IRENÄUS VON LYON

Der eine Gott hat die Welt erschaffen, das Alte Testament ist Teil der christlichen Bibel und die vier Evangelien sind gleichermaßen heilig: Was heute nach Basiswissen klingt, war im zweiten Jahrhundert noch keineswegs entschieden. Dass sich diese christlichen Kerninhalte durchgesetzt haben, ist nicht zuletzt Irenäus von Lyon (etwa 140–200) zu verdanken. Er wuchs in der Handelsmetropole Smyrna (heutiges Izmir in der Türkei) auf und zog später nach Lyon. Laut Hieronymus starb Irenäus um 200 als Märtyrer. Heute wird er in Ost und West als Kirchenvater verehrt.

katholisch.de

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1

Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
 Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
 Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
 Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
 Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
 Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
 Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
 Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
 Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
 Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
 Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter
www.srf.ch/radio-srf-musikwelle/glocken-der-heimat

Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
 als Podcast unter <https://oekumera.ch/>

WEB

www.medientipp.ch
www.radiopredigt.ch
www.radiomaria.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
<https://fernsehen.katholisch.de>
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN



SRF/ZDF Studios

Samstag, 15. Juni
 SRF 2, 13.20 Uhr

Oldies online

Die Familie wohnt weit weg, Freunde und Kollegen gibt es nicht mehr, und der Gang ins nächste Café wird immer beschwerlicher: Mit dem Alter kommt häufig auch die Einsamkeit. Die Gesellschaft wird immer älter. Muss sie deswegen auch immer einsamer werden? Eine Lösung ist digitale Technik.

Sonntag, 16. Juni

ZDF, 09.30 Uhr

Evangelischer Gottesdienst

Pfarrerin Leuthold hat für den Gottesdienst eine biblische Geschichte ausgewählt, die von einem Moment erzählt, als die Jünger Jesu sich dem Himmel zum Greifen nahe fühlten. Die Pfarrgemeinde Lienz hätte kaum einen schöneren Ort finden können, um im Sommer einen Gottesdienst unter freiem Himmel zu feiern.

Dienstag, 18. Juni

SRF 2, 10.30 Uhr

Das Dorf der Katzen

Rovio, bekannt als das Dorf der Katzen, erleidet das traurige Schicksal vieler kleiner Tessiner Dörfer: Es verliert seine Einwohnenden und damit seine Identität. Der Künstler Yuri Catania, der nach Rovio gezogen ist, hat beschlossen, zur Wiederbelebung des Dorfes beizutragen.

Freitag, 21. Juni

ORF 2, 11.15 Uhr

Der schönste Tag im Leben

Sie gilt als stärkste Macht der Welt: die Liebe. Andrea Eder hat sich auf eine Spurensuche begeben und bei Menschen verschiedenster Religionen und Weltanschauungen nachgefragt, warum sie ihre Partnerschaft durch ein spirituelles Ritual begründet haben. Was die Rituale ausmacht und welche Rolle die Liebe dabei spielt, zeigt «kreuz und quer».

Samstag, 22. Juni

SRF 1, 14.05 Uhr

Der Galgensteiger

Anlässlich von Xavier Kollers 80. Geburtstag zeigt SRF 1 «Der Galgensteiger». Erzählt wird hier eine Geschichte aus der bewegten Zeit der Entstehung des modernen Schweizer Bundesstaates und wie ein liberaler Revolutionär zum ranghöchsten Schweizer der neuen Eidgenossenschaft erhoben wurde.



SRF/ZDF Focus Features

Sonntag, 23. Juni

SRF 2, 16.55 Uhr

Emma

Jane Austens Klassiker in frischem Gewand: Die bewegende Geschichte der klugen und reichen Emma Woodhouse, die mehr Zeit damit verbringt, andere zu verkuppeln, als für sich selbst den Richtigen zu suchen, und dabei immer wieder gehörig danebengreift.

RADIO

Samstag, 15. Juni

SWR 2, 08.30 Uhr

25 Jahre Bologna

Warum die Hochschulreform so nicht funktioniert. Das Bildungswesen ist ein Dauerthema. Was bringt die Standardisierung?

Sonntag, 16. Juni

SRF 2, 15.03 Uhr

Olee, Olee – Einblicke in die Welt der Fangesänge

Die Tatsache, dass Musik und Fussball zusammengehören, ist fast schon eine Binsenweisheit. Ob Vereinhymne, Fangesang oder Kommerzschlager: Auf und neben dem Platz wird gesungen und dröhnen die Lautsprecher. Mal platt und sentimental, mal genial und unverschämt, aber immer voller Leidenschaft.

SWR 2, 12.04 Uhr

Beginen – Frauengemeinschaft damals und heute.

Ein Einblick in eine heute fast unbekannte Welt. Eine religiöse Gemeinschaft mit unerwarteten Möglichkeiten und aktuellen spirituellen Ausrichtungen.

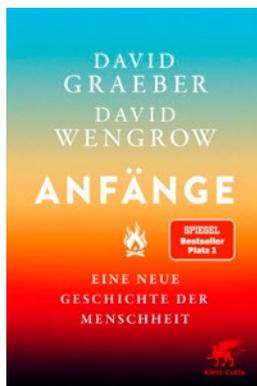
Sonntag, 22. Juni

SRF 2, 15.03 Uhr

Eine Reise durch das jüdische Sarajevo

Die bosnische Hauptstadt Sarajevo galt jahrhundertlang als «Jerusalem Europas». Muslime, Christen und Juden lebten friedlich miteinander. Die Kriege im 20. Jahrhundert zerstörten diesen Frieden und führten gleichzeitig zu gegenseitiger Hilfe – vor allem zwischen Muslimen und Juden.

LITERATUR



Ein Buch, das uns dazu bringt, die Natur der menschlichen Fähigkeiten neu zu überdenken. Es handelt von den stolzesten Momenten unserer eigenen Geschichte, unserem Austausch und unserer Schuld gegenüber indigenen Kulturen und ihren vergessenen Intellektuellen.

David Graeber, David Wengrow
Anfänge – Eine neue Geschichte der Menschheit
 Klett-Cotta Verlag 2022, 666 Seiten, ISBN 978-3-608-96614-5

FILM



Mother's Instinct
 Benoit Delhomme, UK, USA 2023, Ende Juni im Kino

Beste Freundinnen; alles scheint perfekt. Scheint. Denn ein tragischer Unfall stört die Vorstadt-Idylle: Freundschaften werden infrage gestellt, Schuldzuweisungen und Verdächtigungen überschatten die Freundschaften – was von aussen makellos erscheint, offenbart plötzlich seine hässliche Fratze.

Orgelkonzerte Solothurn

ORGELSPAZIERGANG

Samstag, 22. Juni, ab 14.00 Uhr

Jesuitenkirche, 14.00 Uhr

Benjamin Guélat

Johann Sebastian Bach (1685–1750)
 Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)
 Joseph Haydn (1732–1809)
 Vincenzo Petrali (1830–1889)

Franziskanerkirche, 15.00 Uhr

Sally Jo Rüedi, Orgel
 Daniela Laubscher, Querflöte

Egil Hovland (1924–2013)
 Jehan Alain (1911–1940)
 Sally Jo Rüedi (*1973)
 John Rutter (*1945)

Reformierte Stadtkirche, 16.00 Uhr

Nadia Bacchetta, Orgel
 Franziska Baschung, Klarinette

Gabriel Pierné (1863–1937)
 Ennio Morricone (1928–2020)
 Ludovico Einaudi (*1955)
 Alice Mary Smith (1839–1884)
 John Powell (*1963)
 Brian Dykstra (*1942)
 Derek Bourgeois (*1941–2017)

St.-Ursen-Kathedrale, 17.00 Uhr

Sally Jo Rüedi
 Nadia Bacchetta
 Benjamin Guélat

Konzert an drei Orgeln
 George Gershwin (1898–1937)
 Wolfgang Amadé Mozart (1756–1791)
 Gioachino Rossini (1792–1886)

www.orgelkonzertesolothurn.com

Kino Dolce Vita – Solothurn

IMPULSO

Donnerstag, 20. Juni 2024

Kino Capitol, Solothurn

Emilio Belmonte, Frankreich 2017, Deutsch, 85 Minuten
 Die junge spanische Tänzerin Rocío Molina gilt als Erneuerin des Flamenco. Auf sehr persönliche Weise vereint sie traditionelle mit avantgardistischen Elementen in ihren Programmen, deren intensiver und spannungsgeladener Entstehungsprozess in diesem Film dokumentiert wird. Das systematische Verstossen gegen die Regeln, ihre permanente Suche nach der Bruchstelle, auch mit ihrem Körper, und ihre sehr persönliche Art und Weise, den Status von Frauen im 21. Jahrhundert zu hinterfragen.

www.cinedolcevita.ch

Studentenpatronat des Pastoralen Fördervereins Kanton Solothurn

GESUCHE UM STIPENDIEN UND UNTERSTÜTZUNGSBEITRÄGE

Das Solothurnische Studentenpatronat richtet Stipendien aus an Studierende von theologischen Hoch- und Fachhochschulen und unterstützt Lernende an katholischen Bildungstätten, Instituten und Fachschulen in kirchlichen Aus- und Weiterbildungen.

Katholische Bewerber/-innen, die im Kanton Solothurn wohnen (oder deren unterstützungspflichtige Eltern im Kanton Solothurn wohnhaft sind), können die Bewerbungsunterlagen anfordern bei Bernadette Umbricht, Verwalterin des Solothurnischen Studentenpatronats: bernadette.umbricht@bluewin.ch

Die Gesuche sind bis spätestens 30. September 2024 einzureichen.

bernadette.umbricht@bluewin.ch

Propstei Wislikofen

LEBEN IM HIER UND JETZT

Demenz erkrankte Menschen und ihre Angehörigen kompetent begleiten

Samstag, 6. Juli, 10.30 bis 16.00 Uhr

Propstei Wislikofen

Mehr als die Hälfte der an Demenz Erkrankten lebt heute zu Hause. Sie werden von Angehörigen und weiteren unterstützenden Personen begleitet und betreut. In diesem Aufbaukurs stehen der Austausch von Erfahrungen und die Vermittlung hilfreicher Strategien und Methoden bei der Begleitung und Betreuung Demenzerkrankter und ihrer Angehörigen im Zentrum. Etwas Grundwissen über die Erkrankung wird vorausgesetzt.

Telefon: 056 201 40 40

<https://propstei.ch/kurse/kursprogramm/>

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

56. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Produktion und Druck

Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen
 Tel. 058 330 13 52 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seite 10–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume.

Adressänderungen melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)

Chefredaktor | Reto Stampfli, Ziegelmatstr. 22, 4500 Solothurn |
 Dr. Urban Fink-Wagner, Oberdorf | Stephan Kaiser, Lommiswil |
 Silvia Rietz, Bellach | Jugendseite | Daniele Supino, Solothurn
 Layout | Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

Paulus Akademie

STREIFZÜGE DURCH DAS NÖRDLICHE BALTICUM VON TALLINN ÜBER NARVA UND TARTU BIS RIGA

Freitag, 13., bis Montag, 23. September 2024

Die baltischen Staaten sind in den letzten Jahren immer stärker in das öffentliche Interesse gerückt. Allerdings fühlen sie sich durch Russlands aggressives Vorgehen zunehmend bedroht. Auf der Studienreise besuchen wir den nördlichen Teil des Baltikums: die estnischen Städte Tallinn, Narva und Tartu (Europäische Kulturhauptstadt 2024) sowie die lettische Hauptstadt Riga. In Gesprächen mit zivilgesellschaftlichen und religiösen Vertreterinnen und Vertretern erfahren wir mehr über die sowjetische Vergangenheit und die aktuelle politische und religiöse Situation in Estland und Lettland. Neben urbanen Zentren besuchen wir auch ländliche Gebiete und beschäftigen uns mit der jüdischen Geschichte Rigas.

Veranstaltet wird die Studienreise von Ex Oriente Lux EOL in Berlin.

Anmeldung bis spätestens 10. Juli 2024 auf www.rgow.eu oder an Franziska Rich, Forum RGOW, Bederstrasse 76, 8022 Zürich sekretariat@rgow.eu, 044 342 18 19

Teilnehmerzahl: maximal 20 Personen.

www.rgow.eu

Lassalle Haus

EINFÜHRUNG IN DIE MEDITATION

Freitag, 12. Juli, 18.30 Uhr bis Sonntag, 14. Juli, 13.30 Uhr

Der «Markt» verschiedener Spiritualitäten und Meditationspraktiken ist schier unübersichtlich. Der «Heilsrezept», welche den schnellen Weg zum Glück und zu innerer Befreiung verheissen, sind viele. Wie gewinne ich den Überblick und finde ich meinen Weg? Wie komme ich zu mehr innerer Ruhe im Alltag und nachhaltigem Frieden mit mir selbst und meiner Mit-Welt? Und: Was ist unter Meditation und Spiritualität zu verstehen? Die Tage wollen hinführen zu bewährten, spirituellen Meditationswegen: Exerzitien und Kontemplation – sie verkörpern zwei Haupt-Übungswege in der christlichen Spiritualitätsgeschichte; Zen und Yoga – sie bilden wichtige Brücken zu fernöstlichen Meditationstraditionen.

Anmeldung:

www.lassalle-haus.org/de/kursdetails

Museum Blumenstein

SEIFE, SEX & SCHOKOLADE

Vom Umgang mit Körpersäften
19. Mai 2024 bis 15. Februar 2025
 Museum Blumenstein
 Blumensteinweg 12, Solothurn

Wie wir riechen, was wir ausscheiden und wie wir uns pflegen, ist etwas sehr Intimes, Persönliches. Wohlgeruch entscheidet über Sympathie und Antipathie. Körpersäfte empfinden wir als unangenehm oder eklig.

Die Ausstellung «Seife, Sex und Schokolade» zeigt, wie wir mit unseren Körpersäften umgehen und wie sich unser Verhältnis dazu über die Jahrhunderte gewandelt hat.

<https://museumbloumenstein.ch/>

Kloster Mariastein

MARIASTEINER DIALOGE

Sonntag, 16. Juni 2024, 16.00 Uhr
 Klosterhotel Kreuz

Annette Schavan (1955), Studium der katholischen Theologie, Philosophie und Erziehungswissenschaft, war 25 Jahre in Politik und Diplomatie tätig, unter anderem als Botschafterin Deutschlands beim Heiligen Stuhl. Sie ist Autorin von mehreren Büchern und zahlreichen Beiträgen in diversen Medien, engagiert sich bis heute in Kirche, Kultur, Bildung und Zivilgesellschaft.

Im Gespräch mit Mariano Tschuor – und dem Publikum – geht sie auf das Jahresthema der Mariasteiner Dialoge «Veränderungen» in Kirche, Gesellschaft, Politik und im persönlichen Leben ein.

www.kloster-mariastein.ch

Caritas Solothurn

OFFENER PFARRGARTEN

20./27. Juni und 4. Juli 2024
 Pfarramt St. Ursen, Propsteigasse 10, Solothurn

Treffpunkt für Kinder von 0 bis 4 Jahren mit ihren Eltern, Grosseltern, Gottis, Göttis oder andern Betreuungspersonen.

Der Pfarrgarten St. Ursen ist jeweils am Donnerstagnachmittag geöffnet für Kinder von 0 bis ca. 4 Jahren und ihren Eltern, Grosseltern, Gottis, Göttis oder andere Bezugspersonen. Unabhängig von der Religionszugehörigkeit. Bei nassem oder kaltem Wetter werden die Innenräume der Pfarrei genutzt. Ein gemeinsames Angebot von: Pastoralraum Solothurn – Unterer Leberberg und Caritas Solothurn.

www.caritas-solothurn.ch

Kloster Namen Jesu Solothurn



GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. Juni
 19.00 Uhr, Vigil
 Sonntag, 16. Juni
 10.45 Uhr, Eucharistiefeier
 17.00 Uhr, Vesper
 Montag, 17. Juni
 07.00 Uhr, Eucharistiefeier

Samstag, 22. Juni
 19.00 Uhr, Vigil
 Sonntag, 23. Juni
 10.45 Uhr, Eucharistiefeier
 17.00 Uhr, Vesper

Montag, 24. Juni
 07.00 Uhr, Eucharistiefeier

Jeweils Dienstag und Freitag
 19.00 Uhr, Eucharistiefeier

www.namenjesu.ch

Kloster Visitation Solothurn



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 16. Juni
 08.00 Uhr, Eucharistiefeier
 Sonntag, 23. Juni
 08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Regionale Messe
 jeweils am Montag um 09.00 Uhr.

www.klostervisitation.ch

Kolping Solothurn

MARIASTEINWALLFAHRT

Samstag, 22. Juni 2024
08.30 Uhr, Abfahrt Richtung Mariastein
 Anmeldungen bis Freitag, 14. Juni an:
 Doris und René Büttiker, Wildbachstrasse 15,
 Solothurn, buettiker.rene@bluewin.ch

www.kolping.ch > Kolpingsfamilie > Solothurn

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen
 Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11
pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Solothurner Spitäler soH



GOTTESDIENSTE

In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik
 Sonntag, 16. Juni
 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

www.solothurnerspitaeler.ch

Geistliches Zentrum Loretto Solothurn (GZ)

MITTAGSGEBET

Dienstag, 12.00 Uhr
 Angelus «Loretto-Style».

GEBETSABENDE

Mittwoch, 19.30 Uhr
 Lobpreis, Impuls und Anbetung.
 Loretto Solothurn, Grenchenstrasse 29
 4500 Solothurn

Informationen, Links und Anmeldungen:

<https://linktr.ee/gzsolothurn>

Taizé-Feiern

TAIZÉ-FEIER IN OLTEN

Samstag, 22. Juni, 18.00 Uhr
 Kirche St. Martin, Olten

www.katholten.ch/erwachsene-senioren/taize-feier/

TAIZÉ-FEIER IN SOLOTHURN

Donnerstag, 27. Juni, 19.00 Uhr
 St.-Peters-Kapelle, Solothurn

www.taize-solothurn.ch

Behörden & Fachstellen

- Bischöfsvikariat St. Verena | www.bistum-basel.ch
- Römisch-Katholische Synode des Kantons Solothurn | www.synode-so.ch
- Katholische Seelsorge für Anderssprachige | www.migratio.ch
- Fachstelle Religionspädagogik | www.kath.sofareli.ch
- Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit | www.fadiso.ch
- Kirchliche Fachstelle Jugend | www.juse-so.ch
- Fachstelle Kirchenmusik | www.kirchenmusik-solothurn.ch
- Kantonale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring | www.jubla-so.ch
- Caritas Solothurn | www.caritas-solothurn.ch
- Fachstelle Beziehungsfragen | www.fabeso.ch
- Notfallseelsorge | www.notfallseelsorge.ch/so
- Dargebotene Hand – Telefon 143 | www.143.ch

Jubla-Sommerlager

Samstag, 6. bis Samstag, 13. Juli in Vulpera

Das diesjährige Lagerhaus befindet sich im zauberhaften Vulpera, neben Scuol, im Unterengadin und heisst Villa Silvana. In dieser atemberaubenden Berglandschaft liegt der malerische Fluss Inn nur einen Steinwurf entfernt.

Was unser Lagerhaus besonders macht, ist sein hotelähnlicher Aufbau. Es bietet zahlreiche unterschiedlich grosse Zimmer. Zusätzlich ist es mit zwei Spielräumen ausgestattet, in denen Spiel und Spass vorprogrammiert sind.

Lagerbeitrag:

1 Kind Fr. 150.–
jedes weitere Kind derselben Familie Fr. 130.–

Bei Fragen geben Leila Bussmann (Lagerleiterin) oder Bruno Businger (Scharleiter) gerne Auskunft:
leila@ggs oder b.businger2004@gmail.com

Anmeldung bei:

Leila Bussmann, leila@ggs.ch

Anmeldeschluss:

22. Juni 2024

Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Komm doch auch du mit! Spannende Abenteuer warten auf dich!
Jubla Balsthal

**Sommerlager
2024
Jubla Balsthal**

Die Jubla Balsthal macht sich auf in ein
Abenteuer nach Scuol.
Sei auch du dabei!

06. Juli bis zum 13. Juli 2024

Melde dich hier: leila@ggs.ch

Wir freuen uns
auf dich!

Katholische Bauernvereinigung des Kantons Solothurn

Sommertagung

Sonntag, 14. Juli, 11.00 Uhr

Hof Hinter Hauberg 611, Mümliswil



Die katholische Bauernvereinigung des Kantons Solothurn lädt zur traditionellen Sommertagung auf den Hof Hinter Hauberg der Familie Roth in Mümliswil ein. Das Treffen findet bei jeder Witterung statt.

Programm:

11.00 Uhr, Gottesdienst mit Diakon Edmond Egethoe

anschliessend Mittagessen mit Kaffee und Kuchen und Bauernhofglace

nachmittags:

Hofvorstellung von Daniel Roth

Kurzreferat von Edgar Kupper, Laupersdorf, Kantonsrat und Geschäftsführer SOBV

Wegbeschreibung:

- Autobahn Ausfahrt Oensingen – Richtung Balsthal
- durch Balsthal Richtung Mümliswil
- mitten im Mümliswil beim Dorfbrunnen rechts abbiegen Richtung Langenbruck / Hauberg
- 3,0 km entlang Langenbruckstrasse bis Verzweigung untere Breiten/ Hauberg
- Baustelle Langenbruckstrasse/Fahrverbot: für Zubringerdienst ist die Durchfahrt gestattet.
- Folge Wegweiser / Parkplätze signalisiert

Die Sommertagung ist die Gelegenheit, um unvergessliche Kontakte und Begegnungen zu pflegen und wir freuen uns, viele Bauernfamilien und Gäste begrüssen zu dürfen.

Katholische Bauernvereinigung Thal & Familie Roth aus Mümliswil

Pastoralraumleitung | Andrea Allemann-von Arx | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | leitung@prduennerthal.ch
Leitender Priester | Dr. Joseph Alummottli Philipse | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 079 317 31 70 | priester@prduennerthal.ch
Sekretariat des Pastoralraumes | Dania Niggli | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | sekretariat@prduennerthal.ch
Bürozeiten | DI 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16.00 Uhr | MI 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Sonntag, 16. Juni, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 19. Juni, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 20. Juni, 18.30 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Juni
12. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr, Kommunionfeier
 auf dem alten Friedhof.
 Musikalische Mitwirkung von den Singing Queens & Kings Laupersdorf.

19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 26. Juni, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 29. Juni, 18.30 Uhr
Hl. Petrus und hl. Paulus
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier
Dreissigster: Robert Koch-Bläsi.

Sonntag, 30. Juni
13. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Uhr, Pastoralraum-Gottesdienst, Eucharistiefeier in Herbetswil
 Patrozinium hl. Johannes der Täufer, Mitgestaltet vom Kirchenchor.
19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

AEDERMANNSDORF

Sonntag, 16. Juni, 09.00 Uhr
11. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier

Dienstag, 18. Juni, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 22. Juni, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier

Dienstag, 25. Juni, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 26. Juni, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Juni, 10.00 Uhr
13. Sonntag im Jahreskreis
Pastoralraum-Gottesdienst, Eucharistiefeier in Herbetswil
 Patrozinium hl. Johannes der Täufer, Mitgestaltet vom Kirchenchor.

HERBETSWIL

Samstag, 15. Juni, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Juni, 11.45 Uhr
11. Sonntag im Jahreskreis
Taufe Luan Meier

Mittwoch, 19. Juni, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Juni, 10.00 Uhr
13. Sonntag im Jahreskreis
Pastoralraum-Gottesdienst, Eucharistiefeier
 Patrozinium hl. Johannes der Täufer, Mitgestaltet vom Kirchenchor.

MATZENDORF

Sonntag, 16. Juni, 10.30 Uhr
11. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier

Montag, 17. Juni, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier im Horngraben

Mittwoch, 19. Juni, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Samstag, 22. Juni, 13.00 Uhr
Taufe Elena Meister

Montag, 24. Juni, 09.00 Uhr
Geburt des hl. Johannes des Täufers
Eucharistiefeier im Horngraben

Mittwoch, 26. Juni, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Donnerstag, 27. Juni, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier in der Kapelle

Sonntag, 30. Juni, 10.00 Uhr
13. Sonntag im Jahreskreis
Pastoralraum-Gottesdienst, Eucharistiefeier in Herbetswil
 Patrozinium hl. Johannes der Täufer, Mitgestaltet vom Kirchenchor.

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

Donnerstag, 20. Juni, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 23. Juni, 09.00 Uhr
12. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier

Dienstag, 25. Juni, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. Juni, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 30. Juni, 10.00 Uhr
13. Sonntag im Jahreskreis
Pastoralraum-Gottesdienst, Eucharistiefeier in Herbetswil
 Patrozinium hl. Johannes der Täufer, Mitgestaltet vom Kirchenchor.

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

OpenAir Gottesdienst
Kommunionfeier
23. Juni, 10.30 Uhr
Auf dem alten Friedhof in Laupersdorf
 Sie sind herzlich eingeladen, mit uns einen Gottesdienst unter freiem Himmel zu feiern. Musikalisch wird die Feier vom Jugendchor Laupersdorf umrahmt.

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher.

Pastoralraum Gottesdienst
Eucharistiefeier
30. Juni, 10.00 Uhr
Herbetswil



Am Sonntag, 30. Juni feiern wir den hl. Johannes den Täufer, unseren Kirchenpatron von Herbetswil.

Wir freuen uns auf viele Gottesdienstbesucher aus dem ganzen Pastoralraum.

Voranzeige Jura-Bergfest auf Hinteren Schmiedenmatt Herbetswil
13. und 14. Juli

Am Sonntag, 14. Juli, feiern wir um 10.30 Uhr eine Jodlermesse auf der hinteren Schmiedenmatt. Die Feier wird musikalisch vom Jodlerklub Lotzwil und den Alphornbläsern Aare-Cherli Wynau umrahmt. Reservieren Sie sich bereits heute das Datum! Weitere Informationen folgen im nächsten «Kirchenblatt».

Jeden Tag Sonne



Bildquelle: von Adina Voicu auf Pixabay

Nimm jeden Tag als Gabe entgegen, als ein schönes Geschenk, und wenn es geht, als ein Fest. Steh morgens nicht zu spät auf. Schau in den Spiegel, lach dich selber an und sage zu dir selbst: «Guten Morgen!» Dann bist du schon in Übung, um auch anderen «Guten Morgen!» zu sagen.

Wenn du die Zutaten von «Sonne» kennst, kannst du sie selber machen, so gut wie das tägliche Essen. Nimm eine grosse Portion Güte, dazu einen ordentlichen Schuss Geduld, Geduld mit dir selbst und mit anderen.

Vergiss die Prise Humor nicht, um Misserfolge zu verdauen. Mische ein gehöriges Mass Arbeitslust hinein und giesse über alles ein grosses Lächeln, und du hast jeden Tag Sonne.

Phil Bosmans

Kollekten

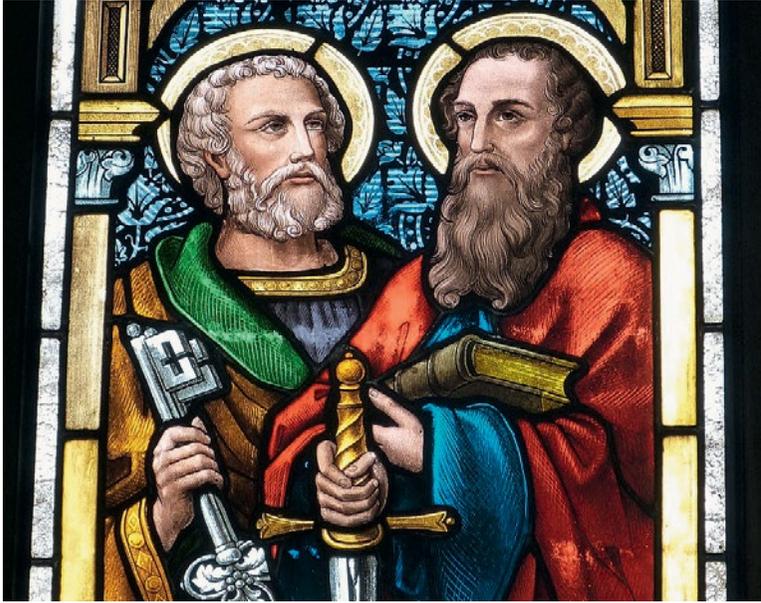
Samstag/Sonntag, 15./16. Juni
Für die Flüchtlingshilfe der Caritas

Samstag/Sonntag, 22./23. Juni
Papstopfer/Peterspfennig

Samstag, 29. Juni
Stiftung Schulen St. Michael

Sonntag, 30. Juni
Patrozinium Herbetswil
Pfarrbedürfnisse

Einigkeit in Verschiedenheit



Bildquelle: von falco auf Pixabay

Am 29. Juni feiern wir das grosse Hochfest der Heiligen Peter und Paul. Diese Heiligen, Petrus und Paulus, werden oft als zwei der grossen «Säulen der Kirche» bezeichnet. Sie spielten eine unglaublich wichtige Rolle bei der Gründung der frühen Kirche. Und obwohl jede ihrer Rollen wesentlich und grundlegend war, waren ihre Rollen ebenso unterschiedlich wie ihre Personen.

Zu ihren Lebzeiten arbeiteten Peter und Paul nicht so eng zusammen. Der Überlieferung nach kamen sie nie wirklich miteinander klar. Petrus wurde direkt von Jesus berufen und erhielt «die Schlüssel des Himmels». Er wird in der Kunst dargestellt, wie er die Schlüssel in der Hand hält. Hingegen ist Paulus Jesus wahrscheinlich nie persönlich begegnet. Einst ein Verfolger der Kirche, kam seine Bekehrung durch eine Vision auf dem Weg nach Damaskus zustande. Seine Inspiration und sein Stil, das Evangelium zu verkünden, stammten aus Visionen und charismatischen Erfahrungen. In der christlichen Kunst wird er entweder mit einem Schwert oder einem Buch dargestellt.

Petrus und Paulus waren so unterschiedlich, dass man Petrus den Beinamen «Apostel der Juden» und Paulus den Beinamen «Apostel der Heiden» gab.

Wenn in den Tagen des Paulus die Spaltung unter den Gläubigen ein Problem war, so ist dies heute umso mehr der Fall. Seit Begründung der Kirche gab es solche Spaltungen und Unstimmigkeiten. Viele unangenehmere «Häresien» waren einige Beispiele dafür. Sogar innerhalb der Mauern derselben Kirche gibt es sichtbare Risse der Uneinigkeit. Heutzutage bezeichnen sich die Gläubigen schnell entweder als Konservative oder als Liberale. Konservative, die sich oft mit der institutionellen Autorität von Peter identifizieren, führen «Krieg» gegen Liberale. Und Liberale, die sich mit der charismatischen Vision von Paulus identifizieren, führen «Krieg» gegen Konservative. Durch die Zusammenlegung der Feste der Apostel Petrus und Paulus lädt die Kirche alle ihre Kinder ein, über die konservativ-liberale Kluft hinauszuschauen und eine tiefere Ebene der Einheit in Jesus Christus zu entdecken.

Grundlegend sind wir alle in erster Linie Nachfolger des einen Herrn, Jesus Christus und Kinder eines Vaters, Gottes. Die Kirche Christi braucht den Fels der institutionellen Führung des Petrus sowie die Vitalität der charismatischen Vision des Paulus. Wenn wir eine verbindende Zukunftsvision von diesen beiden haben und Jesus als das Vorbild in unserem Blickwinkel halten, dann können wir eine lebendige Kirche bauen, Einigkeit in Verschiedenheit.

P. Joseph

Die Zeit

Die Zeit macht keinen Lärm. Die Zeit ist leise. Nur die Uhren, die sie messen, haben eine Stimme. Die Zeit selbst geschieht: Sie kommt, sie geht, sie vergeht – und ich vergehe mit ihr ...

Ein Blick in das Innenleben der Uhren zeigt uns, wie im Uhrwerk ein Rädchen ins andere greift: Uhren messen die Zeit, vermessen sie nach Sekunde, Minute, Stunde und Tag. Wer sich von diesem Blick in das Innenleben der Uhr anregen lässt, an das Verhältnis des modernen Menschen zur Zeit zu denken, könnte zu der Erkenntnis gelangen, dass wir so ziemlich alle unter die Räder unserer Uhren gekommen sind. Denn sie regeln unsere Zeit und bestimmen, wann die Arbeit beginnt und wann sie aufhört, wann der Zug oder Bus fährt, wie lange ein Gespräch dauern darf, der Mittagsschlaf und auch die Nachtruhe. Das wir unter die Räder der Uhren gekommen sind, hat seinen Grund wohl hauptsächlich darin, dass die Parole «Zeit ist Geld» so allgemein beherrschend geworden ist.

Je mehr wir uns der Zeit bemächtigen (und schon bemächtigt haben), desto weniger gibt sie her. Sie wird knapp, zerrinnt uns unter den Händen, sie reicht nirgends hin, wir rennen hinter ihr her. Zu irgendeinem Zeitpunkt erschrecken wir in der Rückschau auf die vergangene Zeit, staunen nicht nur darüber, wie schnell sie zerronnen ist, sondern wie flüchtig unser Leben insgesamt geworden ist. Im Rennen um die Zeit und mit der Zeit hatten wir keine Zeit, uns erfüllte Stunden zu gönnen. Musstunden, in denen wir zu uns selbst gekommen wären. Gespräche, in denen wir einander nahegekommen, Freundinnen und Freunde geworden wären, gelangen uns in unserer Hetze nicht. Wenn der Kalender abgelaufen ist, die Termine erledigt sind, wenn wir abhaken können, was wir alles geleistet haben, wo wir überall gewesen sind – was haben wir an Bleibendem gewonnen in all der Zeit?

Autor: Theresia Hauser



Bildquelle: von StockSnap auf Pixabay

Ich wünsche dir Zeit

*Ich wünsche dir nicht alle möglichen Gaben.
Ich wünsche dir nur, was die meisten nicht haben:
Ich wünsche dir Zeit, dich zu freuen und zu lachen,
und wenn du sie nützt, kannst du etwas draus machen.*

*Ich wünsche dir Zeit für dein Tun und dein Denken,
nicht nur für dich selbst, sondern auch zum Verschenken.
Ich wünsche dir Zeit – nicht zum Hasen und Rennen,
sondern Zeit zum Zufriedensein können.*

*Ich wünsche dir Zeit – nicht nur so zum Vertreiben.
Ich wünsche, sie möge dir übrigbleiben
als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertrauen,
anstatt nach der Zeit auf der Uhr nur zu schauen.*

*Ich wünsche dir Zeit, nach den Sternen zu greifen,
und Zeit, um zu wachsen, das heisst, um zu reifen.
Ich wünsche dir Zeit, neu zu hoffen, zu lieben.
Es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.*

*Ich wünsche dir Zeit, zu dir selber zu finden,
jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.
Ich wünsche dir Zeit, auch um Schuld zu vergeben.
Ich wünsche dir: Zeit zu haben zum Leben!*

Autor: Elli Michler

Laupersdorf

Pfarrsekretariat | Annelies Walser-Imfeld | Höngerstrasse 555 | Laupersdorf |

076 392 28 80 | sekretariat-la@prduennerthal.ch

Bürozeit | Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30–10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum)

Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

«Kirchenblatt»

Die Druckerei hat das «Kirchenblatt» Nr. 14/15 als Doppelnummern festgelegt, gültig vom 29. Juni bis 28. Juli.

Wir bitten Sie, Mitteilungen oder heilige Messen für die erwähnte Zeit bis am Freitag, 14. Juni, beim Pfarrsekretariat abzugeben.

Auch das «Kirchenblatt» Nr. 16/17 wird als Doppelnummer erscheinen, gültig vom 27. Juli bis 25. August. Abgabe für Mitteilungen für die erwähnte Zeit bis Freitag, 14. Juli beim Pfarrsekretariat. Besten Dank.

Fronleichnam

Donnerstag, 30. Mai



Feierlicher und stimmungsvoller Gottesdienst zelebriert von Pater Joseph, umrahmt vom Kirchenchor mit Solosängerin und Organist und einem wunderschön geschmückten Altar.

Verreisreise ins Rosendorf

Freitag, 21. Juni, 13.00 Uhr

Abfahrt beim Schulhaus

Anmeldeschluss: 14. Juni.

Anmeldung bei Diana Boner per WhatsApp / Mobil 079 447 01 39 oder via E-Mail diana.boner@bluewin.ch.

Bitte ID und Euro nicht vergessen!

Der Vorstand/www.fraueingemeinschaft.com

Gottesdienst auf dem alten Friedhof

Sonntag, 23. Juni, 10.30 Uhr

Bei guten Wetterbedingungen feiern wir den Gottesdienst auf dem alten Friedhof in freier Natur. Der Gottesdienst wird durch den Jugendchor Singing Queens & Kings aus Laupersdorf mitgestaltet. Im Anschluss Apéro organisiert vom Pfarreirat.

Bei schönem Wetter wird um 09.30 Uhr mit allen Glocken geläutet.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Kirche statt.

Wir freuen uns auf viele Besucher und Besucherinnen.

Glauben und Leben

*Gott gebe dir
für jeden Sturm einen
Regenbogen,
für jede Träne ein Lachen,
für jede Sorge eine Aussicht und eine
Hilfe in jeder Schwierigkeit.
Für jedes Problem,
das das Leben schickt,
einen Freund, es zu teilen,
für jeden Seufzer ein schönes Lied
und eine Antwort auf jedes Gebet.
Irischer Segenswunsch*

Wir beten für unsere Verstorbenen

Donnerstag, 20. Juni, 18.30 Uhr

Jahrzeit: Hugi und Greti Bader-Schnyder; Albert Probst-Bader.
Gedächtnis: Lukas Brunner-Jeker; Josef Fluri-Schaad.

Sonntag, 23. Juni, 10.30 Uhr

Jahrzeit: Simon Meier; Martin Boner-Dietschi; Otto und Ida Eggenschwiler-Dietschi.
Gedächtnis: Anna Meier-Brunner.

Samstag, 29. Juni, 18.30 Uhr

Monatsgedächtnis: Robert Koch-Bläsi.
Gedächtnis: Elisabeth Schaad-Schärmeli; Paul Wyss-Weithaler; Aline und Alphons Götschi-Schaad; Walter und Monika Schaad-Probst; Josef und Lydia Eggenschwiler-Probst.
Gedächtnis: Sandra Spreiter-Bussmann; Marguerite und Werner Bussmann-Wakim.

Aedermannsdorf

Pfarrsekretariat | Mirjam Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennerthal.ch |

Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 14 60

Bürozeit | Jeden 1. Montag im Monat von 9.00–10.30 Uhr | Sitzungszimmer UG Kirche

Sakristan | Stipo Gelo | Leuenallee 16 | 4702 Oensingen | Telefon 078 703 52 48 | s.gelo@gmx.ch

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

«Kirchenblatt»

Die Ausgaben des «Kirchenblatts» Nr. 14/15 und Nr. 16/17 wurden als Doppelnummern festgelegt.

Wir bitten Sie, Mitteilungen oder heilige Messen für die erwähnte Zeit wie folgt dem Pfarrsekretariat zu melden.

Nr. 14/15:
Laufzeit vom 29. Juni bis 28. Juli
Abgabetermin: 14. Juni

Nr. 16/17:
Laufzeit vom 27. Juli bis 25. August
Abgabetermin: 12. Juli

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 16. Juni, 09.00 Uhr

Jahrzeit: Erwin Vogt-Eggenschwiler.
Jahresgedächtnis: Hans Stalder-Wespi.

Gedächtnis: Theres Eggenschwiler; Angela und Walter Hänggi-Bieli; Marcel Meister; Beat Perren-Eggenschwiler; Siegfried Stampfli-Bobst.

Samstag, 22. Juni, 18.30 Uhr

Jahrzeit: Frieda und Otto Huber-Hug; Margrith und Paul Allemann-Hug und ihre Kinder.

Jahresgedächtnis: Nelly Stampfli-Eggenschwiler.
Gedächtnis: Anna und Erhard Grolimund-Bieli; Walter Eggenschwiler; Marcel Stampfli-Eggenschwiler.

Mittwoch, 26. Juni, 19.30 Uhr

Jahrzeit: Anna Eggenschwiler-Meister; Elisabeth und Willy Vogt-Eggenschwiler.
Gedächtnis: Alois Altermatt-Eggenschwiler; Angela und Walter Hänggi-Bieli; Peter Vogt; Valentin Vogt.

Fronleichnam



Trotz Regenwetter konnten wir an Fronleichnam nach dem Festgottesdienst draussen unter dem Vordach der Kirche beim geschmückten Altar eine kurze Besinnung feiern. Die Kinder haben den Platz mit ihren gesammelten Blütenblättern verschönert und die MG Konkordia den Anlass musikalisch umrahmt. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Herbetswil

Pfarrsekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | 062 394 19 50 | sekretariat-he@prduennerthal.ch | **Bürozeit** | DO 13.30–15.30 Uhr | sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | 062 394 20 26
Sakristaninnen | Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | 062 394 22 24

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben



Gottesdienst zum Patrozinium

Sonntag, 30. Juni, 10.00 Uhr

Zu Ehren unseres Kirchenpatrons Johannes der Täufer, feiern wir am Sonntag, 30. Juni um 10 Uhr einen gemeinsamen Pastoralraum-Gottesdienst. Der Kirchenchor wird mit seinen Liedern die Messe feierlich umrahmen. Herzlichen Dank dem Chor und seinem Dirigenten und Organisten Simon Haefely für die musikalische Gestaltung der Feier. Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem Patrozinium ein und freuen uns auf viele GottesdienstbesucherInnen.

Glauben und Leben

Zum Schöpfer heimgekehrt

Am 12. Mai ist Theresia Uebelhart-Allemann im Alter von 92 Jahren verstorben. Guter Gott, lass Theresia bei dir eine neue Heimat finden, begleite die Angehörigen in ihrer Trauer und lass sie deine Nähe spüren.

*Der Mensch, den wir liebten,
ist nicht mehr da, wo er war,
aber überall, wo wir sind und seiner
gedenken.*

Aurelius Augustinus

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 15. Juni, 18.30 Uhr

Jahrzeit: Walter Hug-Engel; Albin Meister und Geschwister.

Gedächtnisse: Alois Altermatt-Eggenschwiler und Sohn Christian; Siegfried Stampfli; Erich Altermatt; Leo und Rosa Meister-Koch und Tochter Rosa; Manfred Meier-Germann; Hildegard und Oskar Hug-Kohler; Anna und Eduard Meister-Nussbaumer.

Mittwoch, 19. Juni, 19.30 Uhr

Jahrzeit: Oskar und Klara Meier-Brunner; Lina, Bertha und Viktoria Hug.

Gedächtnisse: Franz Jäggi; Rosa Huber-Meister; Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth und Sohn Charly; Fabian Gerber; Verena und Alois Uebelhart-Flück; Bertha Altermatt-Halter.

Matzendorf

Pfarrsekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennerthal.ch | 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9.00–11.00 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreiheims | Matzendorf | sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri | Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | 062 394 17 72 | Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | 062 394 21 78

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Mir träffe eus

Montag, 17. Juni, 13.30 Uhr

Pfarreiheim

Liebe jass- und spielbegeisterte Frauen und Männer

Wir treffen uns wieder zu unserem beliebten Jass- und Spielnachmittag. Pünktlich um 13.30 Uhr lösen wir die erste Jassrunde aus. Wir jassen den Schieber ohne Wys. Die besten drei Jasser/-innen werden um 17 Uhr mit einem kleinen Preis belohnt.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit euch.

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf

Vor den Sommerferien wird die Bibliothek das letzte Mal am Samstag, 29. Juni, während des Suppentages, von 12.15 bis 13.15 Uhr für Sie geöffnet haben. Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich mit genügend neuem Lesestoff für die Sommerferien einzudecken.

«Kirchenblatt»

Die Druckerei hat das «Kirchenblatt» Nr. 14/15 als Doppelnummer festgelegt, gültig vom 29. Juni bis am 28. Juli. Wir bitten Sie, Mitteilungen oder heilige Messen für die erwähnte Zeit bis am Freitag, 14. Juni, beim Pfarrei-sekretariat zu melden.

Auch das «Kirchenblatt» Nr. 16/17 wird als Doppelnummer erscheinen. Einsendeschluss für Mitteilungen oder heilige Messen für den Zeitraum vom 27. Juli bis am 25. August ist wegen den Ferien bereits am Freitag, 12. Juli.

GROSSER MARKTTAG

MATZENDORF

**Samstag
29. Juni 2024**

09.30 bis 14.00 Uhr

beim Pfarreiheim

**FLOHMARKT
und
KUNSTMARKT**

**KAFFEE
und
Kuchen**

**MARKT mit
regionalen
Produkten**





Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Sakristanin Kapelle
 Maria Schindelholz-Zemp
 Neumatt 2
 4713 Matzendorf
 062 394 13 16

Mitteilungen

Rosenkranzgebet



Immer am Donnerstagabend um 19 Uhr bietet sich die Gelegenheit, beim Rosenkranzgebet mitzumachen. Dies ist ein sehr weit verbreitetes, meditatives Gebet. In der Tradition der Kirche symbolisieren die Rosengewächse von alters her die Gottesmutter Maria. Der Sinn des Rosenkranzgebets: Einerseits soll das Beten Trost spenden. Wer krank oder verletzt ist, trauert oder leidet, betet in der Hoffnung auf Besserung. Andererseits gibt das Ritual vielen neue Kraft, um den Alltag zu bestehen. Haben Sie Interesse? Nehmen Sie sich eine halbe Stunde Zeit. Gerne zeigen wir Ihnen, wie der Rosenkranz gebetet wird. Es sind alle herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie!

Eucharistiefeier am Dienstag Dienstag, 25. Juni, 19.30 Uhr

Nach der Taufe und der Firmung zählt die Eucharistie zu den Sakramenten, die einen Menschen in den katholischen Glauben und in die katholische Kirche einführen. Die Eucharistiefeier vergegenwärtigt das Geschehen des letzten Abendmahls. Brot und Wein werden zu Leib und Blut Christi gewandelt. Die Kommunion erinnert jedes Mal aufs Neue an das Leben, den Tod und die Auferstehung von Jesus. In dieser Feier stiftet Jesus Gemeinschaft. Treffen wir uns doch zur Eucharistiefeier vom Dienstag, 25. Juni, um 19.30 Uhr. Schön, dass ihr auch dabei seid.

Ferienabwesenheit Pfarreisekretariat

Vom 3. bis 10. Juli und vom 20. bis 27. Juli bin ich ferienhalber abwesend. Die Bürostunden im Pfarreiheim am 8. und am 22. Juli fallen deshalb aus. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Pastoralraumsekretariat unter Tel: 062 394 15 40 oder unter dem Notfall-Tel: 062 394 20 16.

Glauben und Leben

Hochzeit

Am Samstag, 24. August 2024, werden Claudio Nussbaumer und Janine Imesch, wohnhaft in Matzendorf, in der Pfarrkirche St. Pankraz den Bund fürs Leben schliessen. Wir wünschen dem Brautpaar noch eine schöne Vorbereitungszeit sowie einen unvergesslichen Hochzeitstag und für den weiteren Lebensweg viel Glück, viel Liebe und Gottes Segen.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 16. Juni, 10.30 Uhr Kirche

Gedächtnis: Leonhard und Marieli Meister-Hänggi; Rosa und Hans Wigger-Marbacher und ihre verstorbenen Söhne; Therese Fluri-Meister; Georg Eggenschwiler-Fluri, Sohn Mario, Rosmarie Bader-Kohler, Gisela Nussbaumer-Meister und Ramon Bürgi; Georg Meister-Christ; Rosmarie Fluri-Bader; Kurt Nussbaumer-Burkhardt.

Montag, 17. Juni, 09.00 Uhr Horngrabenkapelle

Gedächtnis: Beatrice Meister-Weder.

Montag, 24. Juni, 09.00 Uhr Horngrabenkapelle

Gedächtnis: Franz-Sales Ackermann.

Donnerstag, 27. Juni, 09.00 Uhr Kapelle

Jahrzeit: Walter Strähl-Meister; Emma Schürch-Meister; Pia Wyss.
Gedächtnis: Adolf und Frieda Burkhalter-Schüpbach und Hans Burkhalter; Lorenz Gerber-Eichenberger; Kurt Nussbaumer-Burkhardt.

Kirchenpatron

Heiliger Johannes der Täufer Sonntag, 30. Juni, 10.00 Uhr

Herbetswil

Am Sonntag, 30. Juni um 10 Uhr treffen wir uns zum Pastoralraum-Gottesdienst. Gefeierte wird der Kirchenpatron von Herbetswil, der heilige Johannes der Täufer. Umrahmt wird die Feier vom Kirchenchor. Alle Gläubigen aus dem Pastoralraum sind herzlich eingeladen.

Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit

Samstag, 7. September, 15.00 Uhr Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn

Sie feiern dieses Jahr Ihre goldene Hochzeit? Bischof Felix Gmür lädt alle Jubelpaare zum Festgottesdienst ein. Bitte melden Sie sich bis zum 19. August beim Pfarreisekretariat, Nicole Schneeberger, an (Tel. 032 639 15 23).

«Kirchenblatt»

Die Druckerei hat das «Kirchenblatt» Nr. 14/15 als Doppelnummer festgelegt, gültig vom 29. Juni bis am 28. Juli 2024. Wir bitten Sie, Mitteilungen für die erwähnte Zeit bis Freitag, 14. Juni, beim Pfarreisekretariat zu melden.

Auch das «Kirchenblatt» Nr. 16/17 wird als Doppelnummer erscheinen, gültig vom 27. Juli bis am 25. August 2024. Einsendeschluss für Mitteilungen für diesen Zeitraum ist Freitag, 12. Juli. Besten Dank für Ihr Verständnis.



*Wir gehen, Herr.
 Oft wissen wir nicht, wohin.
 Wir sind unterwegs, Herr.
 Oft wissen wir nicht, wozu.
 Wir sind auf der Suche, Herr.
 Oft wissen wir nicht, warum.*

*Wir gehen und schreiten aus.
 Unser Leben spult ab wie ein Faden.
 Meter um Meter. Schritt für Schritt.
 Nur du kennst das Ende.*

*Herr, zeige uns die Richtung.
 Weise uns den Weg, den wir gehen müssen.
 Bewahre uns vor Umwegen.
 Verschone uns vor Irrwegen.
 Ermuntere uns, wenn wir müde sind.
 Hilf uns auf, wenn wir fallen.
 Und sei am Ziel unseres Weges,
 Herr, wenn wir ankommen.
 Amen.*

(Toni Ziegler)

Fronleichnam



Foto: Michelle Magnusson

v.l.n.r.: Laura Fluri, Santiago Gamarra, Lilly Magnusson, Sarah Gloor, Elias Läufer, Anna Schöni

Aufgrund des schlechten Wetters konnte der Festgottesdienst zu Fronleichnam leider nicht draussen unter den Linden abgehalten werden. Die Gläubigen und die sechs Erstkommunionkinder in ihren schönen Gewändern versammelten sich daher um 9 Uhr in der Kirche. Ein tolles Blumenbild schmückte die Treppe vor dem Altar. Die Band umrahmte die Feier und die Kinder sangen mit viel Engagement ihre Lieder. Anschliessend trafen sich alle zu einem kleinen Apéro.

Ganz herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieser Tradition beigetragen haben.

Pastoralraumpfarrer | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Seelsorger | Diakon Edmond Egethoe | 062 391 91 87 | edmond.egethoe@st-wolfgang-im-thal.ch
 Daniel Poltera (Katechet) | 062 391 91 88 | daniel.poltera@kath-pfarrei-balsthal.ch
 Peter Bader (Pfarreiseelsorger) | 062 391 91 90 | peter.bader@st-wolfgang-im-thal.ch
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (Privat) | simon.haefely@ggs.ch | www.st-wolfgang-im-thal.ch

Der längste Tag ...



Die Kapelle Langenbruck hat den heiligen Johannes den Täufer zum Schutzpatron.
Foto: Simon Haefely

Am 21. Juni, dem Tag der Sonnensonnenwende, ist der längste Tag des Jahres – und in einem halben Jahr feiern wir bereits wieder Weihnachten.

Das ist durchaus spannend, denn am 24. Juni begeht die Kirche eines ihrer drei grossen Geburtsfeste: die Geburt Johannes des Täufers. Diese fand nach den Aussagen des Lukasevangeliums sechs Monate vor der Geburt Jesu statt.

Das Spannende daran ist, dass der 24. Juni und der 25. Dezember die antiken Daten der Sommer- und der Wintersonnenwende waren. Damit nehmen diese beiden Festtermine direkten Bezug auf eine Aussage, die Johannes über Jesus und sich selbst macht:

Er muss wachsen, ich aber muss kleiner werden. (Joh 3,30)

Das passt irgendwie, denn so wie die Tage nach dem Geburtsfest Jesu länger werden, also «wachsen», so werden sie jetzt im Juni nach dem Geburtsfest von Johannes dem Täufer zunehmend «kleiner».

Nun mag dies vielleicht nur ein Detail sein, dennoch hat es für mich wieder etwas Berührendes, wie hier unsere christlichen Feste einmal mehr auf den Kreislauf der Natur Bezug nehmen und damit auf die Verbundenheit Gottes mit seiner Schöpfung hinweisen.

Dazu kommt, dass es Johannes als seine Aufgabe gesehen hat, dem Heiland voranzugehen und auf ihn aufmerksam zu machen. Wenn es nun in meinem eigenen Leben Situationen gibt, wo das Licht zu schwinden beginnt und das Dunkel in der Gestalt von Traurigkeit oder Verzagttheit zunimmt, so kann mir vielleicht dieses Geburtsfest zur Sommersonnenwende eine Ermutigung sein: Es kann mich ermutigen, gemeinsam mit Johannes dem Täufer auf Christus zu schauen und aus der Beziehung mit ihm und zu ihm immer wieder neue Kraft und Zuversicht zu schöpfen.

In diesem Sinne wünsche ich euch und Ihnen allen einen gesegneten 24. Juni 2024.

Guter Gott, du hast den heiligen Johannes den Täufer berufen, die Menschen Christus, dem Erlöser, entgegenzuführen. Schenke deiner Kirche die Freude im Heiligen Geist und führe alle, die an dich glauben, auf dem Weg des Heiles und des Friedens.

(nach dem Tagesgebet vom 24. Juni)

Das dritte grosse Geburtsfest (neben dem von Jesus und Johannes) ist übrigens dasjenige von Maria am 8. September.

Peter Bader, Seelsorger

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.st-wolfgang-im-thal.ch
Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9.00–11.00 Uhr | Montag und Donnerstag von 14.00–16.00 Uhr
Sakristan | Georg Rütli | 062 391 91 86 (Büro) | 077 500 18 87 |
 Stellvertreter: Hans Meier | 062 391 50 14 | **Pfarrheimreservation** | **Pfarramt** | 062 391 91 91
Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (Privat)

Gottesdienste

Samstag, 15. Juni

14.30 Uhr, Trauungsfeier für Aiswarya

Menachery und Rinson Mankudiyil

17.30 Uhr, Kommunionfeier

Jahrzeit: Erwin und Hedwig Bader-Thalmann und Sohn Ernst; Jules und Amalie Thalmann; Louis und Martha Fluri-Heutsch und Söhne Erich und Peter.

Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas.

Sonntag, 16. Juni, 10.30 Uhr

11. Sonntag im Jahreskreis/

Flüchtlingssonntag

Kommunionfeier

Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas.

Die kroatische Messe fällt aus

Montag, 17. Juni

17.00 Uhr, Rosenkranzgebet für den

Frieden

19.00 Uhr, Weg zur Kontemplation

(Raum der Stille)

Mittwoch, 19. Juni, 18.00 Uhr

Raum der Stille

kroatisches Rosenkranzgebet

Donnerstag, 20. Juni, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Freitag, 21. Juni, 09.45 Uhr

Altersheim Inseli

reformierter Gottesdienst

Samstag, 22. Juni, 17.30 Uhr

Kommunionfeier

Gedächtnis: Johann Fluri-Heutsch und Geschwister Max, Josef und Elisabeth.

Jahrzeit: Rudolf Berger-Reiter; Anna Künzli-Grolimund, geb. Roth und Willy Künzli-Grolimund; André und Gertrud Reinmann-Nussbaumer.

Kollekte: Papstkollekte.

Sonntag, 23. Juni

12. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Margrit Strub-Winistörfer.

Kollekte: Papstkollekte.

11.30 Uhr, Fiere mit de Chliine in der

Erzmatz (siehe Mitteilungen)

Montag, 24. Juni

Geburt Johannes des Täufers

17.00 Uhr, Rosenkranzgebet für den

Frieden

19.00 Uhr, Weg zur Kontemplation

(Raum der Stille)

Mittwoch, 26. Juni

10.45 Uhr, Kommunionfeier

(Mehrzweckraum Lindenpark)

18.00 Uhr, kroatisches Rosenkranz-

gebet

(Raum der Stille)

Donnerstag, 27. Juni

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarrheim.

15.45–17.30 Uhr, Kirche geschlossen

(siehe Mitteilungen)

Freitag, 28. Juni, 09.45 Uhr

Altersheim Inseli

Kommunionfeier

Samstag, 29. Juni, 17.30 Uhr

Kommunionfeier

Gedächtnis: Salvatore Fagone.

Kollekte: Zweckverband Alters- und Pflegeheim-Seelsorge Thal-Gäu.

Sonntag, 30. Juni

13. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr, Kommunionfeier

Jahrzeit: Theodor und Anna

Bader-Hafner und Töchter Erna, Elsa und Beatrice.

Kollekte: Zweckverband Alters- und Pflegeheim-Seelsorge Thal-Gäu.

11.30 Uhr, Tauffeier für Marisa Lina

Brunner

Mitteilungen

Abwesenheit von Pater Thomas

Pater Thomas weilt vom 10. Juni bis am 12. Juli in Indien. Er arbeitet wieder ab 15. Juli.

In dieser Zeit hilft uns Domherr Paul Rutz aus. Herzlichen Dank!

Wir wünschen Pater Thomas schöne Ferien und gute Erholung in seiner Heimat.

Julba – Kuchenverkauf

Samstag, 15. Juni

vor der Migros

Die Julba-Leiter:innen verkaufen Kuchen, Zöpfe und andere

Leckereien. Der Erlös ist für das Sommerlager in Vulpera (GR) bestimmt. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Jubla Balsthal

Doppelnummer «Kirchenblatt» Nr. 14 und 15

Das «Kirchenblatt» wird als Doppelnummer herausgegeben, gültig vom Samstag, 29. Juni, bis Sonntag, 28. Juli.

Wir bitten Sie, Mitteilungen, Gedächtnisse und Jahrzeiten für die erwähnte Zeit bis Montag, 17. Juni, dem Pfarreisekretariat zu melden.

Danke für Ihr Verständnis.

Sekretariatsteam

Frauengemeinschaft – Junibummel Mittwoch, 19. Juni, 13.15 Uhr

Besammlung beim Pfarreiheim- parkplatz

Unser Junibummel führt uns ins Thal. Wir treffen uns beim Pfarreiheimparkplatz und fahren gemeinsam mit Privatautos nach Laupersdorf. Dort besuchen wir den Betrieb «Gasser Öle». Willy und Ruth Gasser stellen dort kaltgepresste Öle her. Wir erfahren viel Wissenswertes über die Ölproduktion. Anschliessend offeriert die Frauengemeinschaft ein Zvieri mit Kaffee und Kuchen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine sofortige Anmeldung im Pfarramt, Telefon 062 391 91 91.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen.

Vorstand

Fiire mit de Chliine Sonntag, 23. Juni, 11.30 Uhr Zimmerplatz, Erzmatt



Wir laden die ganz Kleinen und ihre Familien herzlich zu einem speziell für sie gestalteten Gottesdienst ein. Diesmal findet er in der Erzmatt auf dem Zimmerplatz statt.

Anschliessend an die Feier besteht die Möglichkeit zum Bräteln. Jede Familie bringt ihr Essen und Trinken selber mit.

Wir treffen uns auf dem Zimmerplatz. Der Gottesdienst findet bei jeder Witterung statt, es hat einen Unterstand.

Wir freuen uns, wenn wir viele Familien mit ihren Kindern begrüssen dürfen.

Fiire-mit-de-Chliine-Team

Kirche geschlossen wegen Orgel- prüfung

Donnerstag, 27. Juni, 15.45–17.30 Uhr

Der Kirchgemeinderat hat zugestimmt, dass der Prüfling die Kirche während seiner Orgelprüfung schliessen darf. So hat er Ruhe und kann sich ganz auf seine Prüfung konzentrieren.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Kirchgemeindeversammlung der röm.-kath. Kirchgemeinde Balsthal Rechnung 2023

Zur Kirchgemeindeversammlung der röm.-kath. Kirchgemeinde Balsthal durfte der Präsident Jörg Hafner 17 Personen (davon 16 Stimmberechtigte) begrüssen, welche über die Rechnung 2023 zu befinden hatten.

Positiver Abschluss der Erfolgsrech- nung 2023

Ursula Ackermann, die Verwalterin, stellte den Anwesenden die Rechnung 2023 vor. Sie weist mit einem Ertrag von CHF 1 143 269.00 gegenüber einem Aufwand von CHF 1 001 874.48 einen Überschuss von CHF 141 394.52 aus. Die Versammlung bewilligte die vorgeschlagene Einlage des gesamten Ertragsüberschusses ins Eigenkapital. Die beantragten Nachtragskredite im Gesamtbetrag von CHF 40 470.99 und die Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 88 999.75 für die für die Orgelrevision in der Pfarrkirche und die Werterhaltung Altar in der Kapelle St. Ottilia wurden ebenfalls genehmigt. Die Nettoschuld je Pfarreimitglied liegt bei CHF –141 (Vorjahr CHF –80). Stand der Konfessionsangehörigen per 31.12.2023 2056, 95 weniger als vor einem Jahr.

Von der Versammlung wurde die von der Verwalterin Ursula Ackermann sauber und korrekt geführte Rechnung 2023, auf Vorschlag der Rechnungsprüfungskommission, genehmigt und verdankt.

Unter Verschiedenem:

– zeigte Jörg Hafner die Grafik der Röm.-kath. Synode betreffend der abnehmenden Mitgliederzahlen.

- Kurt Jäggi informierte über den Stand der Arbeiten für den geplanten Heizungsanschluss an den Wärmeverbund in Balsthal
- René Ackermann konnte noch keine Lösungen betreffend der beiden Abgänge im Seelsorgeteam präsentieren. Es sind verschiedene Abklärungen in Arbeit.
- Edmond Egethoe orientierte, dass die Firmung in diesem Jahr für den ganzen Pastoralraum in Balsthal stattgefunden hat und viele Besucher im Gottesdienst anwesend waren, und wies auf die Jodlermesse vom nächsten Sonntag hin.

Nach dem offiziellen Teil konnten die Anwesenden wiederum bei einem Apéro etwas verweilen und ihre Gedanken austauschen.

Kirchgemeinderat

Leben und Glauben

Das Sakrament der Ehe spenden sich: am 15. Juni, Aiswarya Menachery und Rinson Mankudiyil.

Wir wünschen dem Brautpaar einen wunderschönen Festtag und für den weiteren Lebensweg viel Glück, Liebe und Gottes Segen.

Wir freuen uns, dass durch das Sakrament der Taufe in die Gemein- schaft der Kirche aufgenommen wird: am 30. Juni, Marisa Lina Brunner, Tochter von Thomas Brunner und Michèle Ackermann.

Gott stärke Marisa Lina im Glauben und lass sie zu einer guten Christin werden.

Segne und begleite auch ihre Eltern und Paten.

Aufnahme Neuministranten und Neuministranten



Die neuen Minis: (vordere Reihe von links): Kiril Angelov, Alexandre Costa Moreira, Nina Grolimund, Mila Scacchi und Joshua Nedunkanal

Foto: Benjamin Otter

Im Festgottesdienst an Fronleichnam konnte Pfarreiseelsorger Peter Bader 2 Neuministranten und 3 Neuministranten in die «Minischar» aufnehmen. Er hat die fünf Kinder gut für ihren Dienst vorbereitet.

Anschliessend wurden leider auch zwei Minis verabschiedet: Paula Schmid und Fabian Grolimund. Sie verlassen die Ministrantenschar. Ihnen dankte Peter Bader für ihren Einsatz und übergab ihnen eine Schachtel Schokolade und einen gesegneten Tarsisius-Pin als Andenken.

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil |
St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 |
thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Pfarrreisekretariat | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuemliswil@ggs.ch
Bürozeiten | MO 14.00–16.00 Uhr | DI und FR von 9.00–11.00 Uhr
Sakristan | Stefan Saner-Walker | 079 484 63 78
Martinsheim (Reservation) | Silvia Wehrli | Schössliweg 6 | 062 391 05 65 | 079 516 52 10

Gottesdienste

Samstag, 15. Juni, 19.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Rosmarie Schwarzenbach; Seline u. Josef Grolimund-Haefeli; Lina und Benedikt Grolimund-Haefeli und Sohn Kurt; Theres Grolimund-Walter.
Gedächtnis: Stefan Haefeli-Schaad; Ernst Jaeggi; Paul Roth; Trudy und Gottfried Merz-Boner; Rosa u. Pius Dobler-Stalder; Markus Dobler; Josef Jeker-Dobler.

Sonntag, 16. Juni, 09.15 Uhr
11. Sonntag im Jahreskreis / Flüchtlingssonntag
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Für die Flüchtlingshilfe der Caritas.

Mittwoch, 19. Juni, 09.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Donnerstag, 20. Juni, 18.00 Uhr
Kontemplation in der Kirche

Samstag, 22. Juni, 19.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Philipp u. Annemarie Ackermann-Brunner; Martha Kunz-Flury; Pfarrer und Dekan Johann Graber; Rosmarie Ackermann-Disler; Othmar und Emma Ackermann-Kamber; Margrith Bader-von Burg; Theres Spitzli.
Gedächtnisse: Hanspeter Ackermann-Lisibach; Gret und Willy Kohler-Rudolf von Rohr.

Sonntag, 23. Juni, 09.15 Uhr
12. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Papstopfer.

Mittwoch, 26. Juni, 19.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in der Limmernkapelle
Gedächtnis: Josef Roth; Beda und Marie Probst-Nussbaumer und Sohn Beda; Linus und Alice Stalder-Bloch; Josef Bloch-Bader; Peter Bloch-Dobler; Pauline und Adolf Walser-Brunner; Gustav und Paula Probst-Bloch.

Donnerstag, 27. Juni, 18.00 Uhr
Kontemplation in der Kirche

Samstag, 29. Juni, Sonntag, 30. Juni
Keine Gottesdienste in der Kirche, da Kantonales Musikfest in Mümliswil
Die Jahrzeitgedächtnisse vom 29. Juni finden bereits eine Woche

früher statt, am Samstag, 22. Juni (siehe weiter oben).

Täglich, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Ausfall Gottesdienste
Samstag, 29. Juni, und Sonntag, 30. Juni
An diesem Wochenende werden keine Gottesdienste gefeiert. In der Kirche finden an diesen Tagen die Wettvorträge im Rahmen vom Kantonalen Musikfest statt. Die Jahrzeitgedächtnisse vom Samstag, 29. Juni, wurden auf den Samstag, 22. Juni, vorgelegt (siehe unter Gottesdienstzeiten).

Gestorben aus unserer Mitte
Max Kohler-Gottier, Jg. 1950.
Möge Gott das Gute vollenden und Geborgenheit schenken.

Witfrauen-Treff
24. Juni 2024

Senioren Mümliswil-Ramiswil Mittagstisch
Dienstag, 25. Juni, 12.00 Uhr
Senioren-Mittagstisch mit Leckerem vom Grill, Jassen und Plaudern in der Mühle Ramiswil. Fahrgelegenheit um 11.30 Uhr beim Lindenplatz. Anmeldung bis spätestens Samstagmittag, 22. Juni, bei Cécile und Andreas Allemann, Tel. 062 391 16 27, oder bei Monika und Markus Bader, Tel. 062 391 57 67.

Kirchenopfer
Sonntag, 16. Juni: Flüchtlingshilfe Caritas
Der Flüchtlingssonntag lenkt den Blick auf die Kinder. Das Hilfswerk setzt sich für eine respektvolle Betreuung und eine humane Unterbringung ein.

Sonntag, 23. Juni: Papstopfer
In jüngster Zeit geriet der Peterspfennig in Kritik. Trotzdem: Der Peterspfennig bleibt die direkte finanzielle Unterstützung der Gläubigen an die Aufgaben, die der Nachfolger Petri erfüllt, sowie für die Werke der Nächstenliebe. Der Peterspfennig bleibt das jährliche Zeichen der Verbundenheit mit dem Papst.

Fronleichnam



Fleissig und mit grossem Eifer haben die Kinder der 3. Klasse das Blumenbild mitgestaltet. Wir danken der Firma Floripac für die grosszügige Blumenspende.

Herzlichen Dank der Musikgesellschaft Mümliswil für die Mitgestaltung des Gottesdienstes und allen Mitwirkenden.

Erstkommunion-Reise in die Lourdes-Grotte Ramiswil



Voller Freude marschierten wir vom Schulhaus Brühl Richtung Reckenkien los. Bei der Chäsi Reckenkien gab es eine kleine Überraschung. Für jedes Kind eine feine Glace. Beschwingt ging es dann weiter bis zur Lourdes-Grotte in Ramiswil. Wir bestaunten die schöne Grotte, feierten eine kleine Andacht. Im Anschluss durften die Kinder eine Kerze anzünden und eine Bitte oder einen Wunsch bei Maria deponieren. Der Hunger und unsere gute Nase führten uns zur Feuerstelle. Dort erwarteten uns zwei Mamis, welche für uns das Feuer vorbereitet hatten. Es gab Gemüse mit Dip, eine feine Cervelat, Brot, Chips und zum Dessert feine Muffins und Marshmallows.

Das Postauto brachte uns dann glücklich wieder nach Mümliswil zurück.

Herzlichen Dank den helfenden Mamis, den Kindern für die gemeinsame Zeit und den tollen Ausflug, den wir gemeinsam verbringen durften.

Rita Ackermann und Irene Bobst

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil | 076 499 14 45 | regulaprost@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 16. Juni, 09.15 Uhr

Kommunionfeier

Kollekte: für die Flüchtlingshilfe der Caritas.

Mittwoch, 19. Juni, 19.30 Uhr

Rosenkranz

Freitag, 21. Juni, 19.30 Uhr

Eucharistiefeier in der Heilig-Blut-Kapelle

Gedächtnis: Josef und Hermine Christ-Christ.

Sonntag, 23. Juni, 10.45 Uhr

Kommunionfeier mit Predigt

Jahrzeit: Otto Dobler-Brosi; Bruder Christian Homey; Karl Gisler-Würsch.

Gedächtnis: Josef und Pia Lisser-Strähl; Theres Ackermann-Kammermann.

Kollekte: Papstkollekte.

Mittwoch, 26. Juni, 19.30 Uhr

Rosenkranz

Sonntag, 30. Juni, 09.15 Uhr

Kommunionfeier

Kollekte: Zweckverband Alters- und Pflegeheim-Seelsorge Thal-Gäu, Balsthal.

Mitteilungen

Frauengemeinschaft

Mümliswil-Ramiswil

Witfrauen-Treff

Montag, 24. Juni, 14 Uhr

Martinsheim

Wir verbringen einen gemütlichen Nachmittag mit Gesprächen und Verpflegung und hoffen, dass viele Witfrauen einige fröhliche Stunden mit uns verbringen.

Das Witfrauen-Team

Senioren Mümliswil-Ramiswil – Mittagstisch

Dienstag, 25. Juni, 12.00 Uhr

Senioren-Mittagstisch mit Leckerem vom Grill, Jassen und Plaudern in der Mühle Ramiswil. Fahrgelegenheit um 11.30 Uhr beim Lindenplatz.

Anmeldung bis spätestens Samstagmittag, 22. Juni, bei Cécile und Andreas Allemann, Tel. 062 391 16 27, oder bei Monika und Markus Bader, Tel. 062 391 57 67.

Taufe

Durch das Sakrament der Taufe wurden ...

... am 26. Mai 2024 **Annika**

Alexandra Saner, Tochter von Christoph und Anita Saner

... am 2. Juni 2024 **Ennia Lou Kohler**, Tochter von David und Marlene Kohler

in die Gemeinschaft der römisch-katholischen Kirchgemeinde aufgenommen.

Wir wünschen den Familien Gottes reichen Segen.

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | DI–FR 9.00–11.00 Uhr | MO und DO 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Judith Arn | 079 706 06 15
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank | Helene Baumgartner | 079 581 05 89 | helene.baumgartner@ggs.ch
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth | 062 390 19 59 | h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK

Sonntag, 23. Juni, 09.00 Uhr

12. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Gedächtnis: Anna Dubach-Christ.
Jahrzeit: Hugo Probst-Walser; Agnes und Albin Probst-Gunziger; Josefa und Alois Tschan-Hafner; Linus Bader.

Kollekte: Papstkollekte.

Sonntag, 30. Juni, 09.00 Uhr

13. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor gesanglich mitgestaltet.

Jahrzeit: Hilda Bader-Bader.

Kollekte: Zweckverband Alters- und Pflegeheimseelsorge Thal-Gäu, Balsthal.

In dieser Zeit hilft uns Domherr Paul Rutz aus. Herzlichen Dank! Wir wünschen Pater Thomas schöne Ferien und gute Erholung in seiner Heimat.

Doppelnummer «Kirchenblatt» Nr. 14 und 15

Das nächste «Kirchenblatt» wird als Doppelnummer herausgegeben, gültig vom Samstag, 29. Juni, bis Sonntag, 28. Juli.

Wir bitten Sie, Mitteilungen, Gedächtnisse und Jahrzeiten für die oben erwähnte Zeit bis am Montag, 17. Juni, auf dem Pfarreisekretariat Balsthal zu melden.

Sekretariatsteam

Voranzeige

Ökumenischer Weidseggen auf der Rinderweid

Samstag, 6. Juli, 19.00 Uhr

Bergwirtschaft Rinderweid Holderbank

Zeltfest

Freitag/Samstag, 23./24. August

Areal katholische Kirche Balsthal

Bitte reservieren Sie sich das Datum!

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Holderbank/Langenbruck

Abwesenheit von Pater Thomas

Pater Thomas weilt bis am 12. Juli in Indien. Ab 15. Juli arbeitet er wieder.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Holderbank

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung/Rechnungsgemeinde

Dienstag, 18. Juni 2024, um 20.00 Uhr

Pfarrsäli

Traktanden:

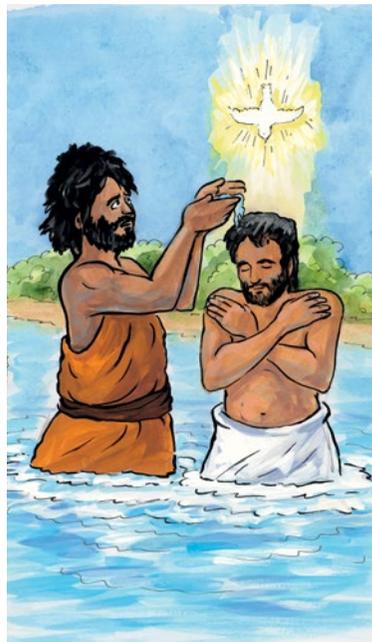
1. Begrüssung und Wahl des Stimmzählers
2. Protokoll der Budgetgemeinde
3. Jahresrechnung 2023
 - 3.1 Nachtragskredite
 - 3.2 Laufende Rechnung
 - 3.3 Investitionsrechnung
 - 3.4 Abschreibungen
 - 3.5 Verbuchung des Aufwandüberschusses
4. Aktuelles aus der Pfarrei
5. Verschiedenes

Die Jahresrechnung liegt im Schriftenstand der Pfarrkirche auf. Der Kirchgemeinderat freut sich auf Ihre Teilnahme und dankt für das Interesse.

Kirchgemeinderat

Pastoralraumleiterin | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | Pfarrer Danam Yammani | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | danam.yammani@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarrreiseelsoerger | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagogin | Regina Bärtschi | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 079 559 05 18 | regina.baertschi@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Johannes der Täufer – Kirchenpatron von Härkingen



denn sie suchten jemanden, der sie von ihrer Lasten befreien konnte. Er wollte sie von alten Zöpfen befreien, so rief Johannes seine Jüngerinnen und Jünger dazu auf, umzukehren. Durch diese Reinigung war erst wieder ein Leben für viele möglich. Er hat ihnen auf diese Weise geholfen, Ängste und Abgründe zu überwinden.

Zugleich war er das Bindeglied zwischen dem alten Testament, den damaligen messianischen Erwartungen und dem baldigen Erfüllen dieser Hoffnungen durch Jesus. Er war Wegbereiter für den, der nach ihm kam. Auch unsere kirchliche Glaubenspraxis prägte Johannes. Durch sein Wirken am Jordan und durch die Taufe, die er dort vollzog, unter anderem an Jesus selbst, folgen wir seinem Vorbild, da wir bis heute die Taufe feiern und begehen.

Er bereitete die Menschen darauf vor, dass mit Jesus einer nach ihm kommt, mit dem das Reich Gottes beginnt. Vollkommen überzeugt von seinem Tun und Wirken. Es ging ihm nicht um seine Person, sondern um seinen Dienst am Nächsten.

In diesem Sinne wollen auch wir Johannes seinen Spuren folgen und so Jesus Christus selbst begegnen.

Am 23. Juni feiern wir in Härkingen das Patrozinium. Aus diesem Grund möchte ich einen Blick werfen auf unseren Patron: Johannes den Täufer. Gleichzeitig haben wir im Pastoralraum dieses Jahr das Thema «entknoten – netzwerken – zusammen wachsen». In mehrere Hinsichten war Johannes, jemand der alte Knoten löste. Die Menschen kamen von weit her zu ihm in die Wüste,

Patrozinium in Härkingen am 23. Juni

Gottesdienst: 10.30 Uhr beim Waldhaus, mit Chinderfiir mit anschliessendem Festbetrieb

Musik: Der Gottesdienst wird musikalisch von unserem Kirchenchor und einem Quintett der Alphonrgruppe Laupersdorf umrahmt.

Alphonrgruppe Laupersdorf: Wir freuen uns, ein Quintett aus der Alphonrgruppe Laupersdorf an unserem Patrozinium begrüßen zu dürfen.

Mittagessen und Festbetrieb: ab ca. 11.30. Der Festbetrieb und das Mittagessen werden durch die **Chlausenzunft** Härkingen organisiert. Auch dieses Jahr gibt es wieder eine tolle Tombola.

Bei schlechtem Wetter finden der Gottesdienst sowie der Festbetrieb in der MZH Härkingen statt.

Herzlich willkommen



Felix Gmür
Bischof von Basel
Evêque de Bâle

Solothurn, 5. April 2024

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Sie feiern dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Dann gratuliere ich Ihnen herzlich! Ihr gemeinsamer Weg bis heute ist wahrlich ein guter Grund zum Feiern. Gerne lade ich Sie deshalb ein zum diesjährigen

Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit
Samstag, 7. September 2024 um 15.00 Uhr
in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn

Wir danken Gott für die durchlebten Jahre mit ihren Höhen und Tiefen, und wir bitten gleichzeitig um seine Begleitung und seinen Segen für die kommenden Wegstrecken.

Ich freue mich, wenn auch in diesem Jahr wieder viele Paare an diesem besonderen Gottesdienst teilnehmen und wir uns beim anschliessenden Imbiss auch persönlich begegnen.

Herzliche Grüsse

Bischof von Basel

Anmeldungen bitte bis 19. August 2024 an das Pfarramt Ihres Wohnortes.

Termine 2024

Firmung

25. August 2024 um 9.30 Uhr in Egerkingen

22. September 2024 um 9.30 Uhr in Fulenbach

Maria Himmelfahrt Wallfahrts-Andacht

15. August 2024 um 14.00 Uhr in Wolfwil

Ehejubiläums-Gottesdienst

24. November 2024 um 10.00 Uhr in Fulenbach

Trauer-Café

07. September 2024 um 15.00 Uhr in Egerkingen

26. November 2024 um 19.00 Uhr in Egerkingen

Letzter Hilfe Kurs

28. September 2024 in Oberbuchsiten

Erstkommunion 2025

27. April 2025 um 10.00 Uhr in Neuendorf

4. Mai 2025 um 10.00 Uhr in Oberbuchsiten

11. Mai 2025 um 10.00 Uhr in Egerkingen

18. Mai 2025 um 10.00 Uhr in Fulenbach

25. Mai 2025 um 10.00 Uhr in Härkingen

Gottesdienste

Samstag, 15. Juni, 17.30 Uhr
11. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Dreissigster: Alice von Arx-Estermann.
Jahrzeit: Paul und Ella Henzirohs-Bader; Otto und Rosa Schürmann-Breitenstein; Marie Schmidli-Wyss.
Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas.

Mittwoch, 19. Juni, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Anna Rudolf von Rohr-Rauber.

Donnerstag, 20. Juni,
09.00 Uhr, Eucharistiefeier in der Santel-Kapelle
19.30 Uhr, Lobpreisabend

Samstag, 22. Juni
 Kein Gottesdienst in Egerkingen.
17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Oberbuchsiten

Sonntag, 23. Juni
12. Sonntag im Jahreskreis
 Kein Gottesdienst in Egerkingen.
10.30 Uhr, Eucharistiefeier beim Waldhaus in Härkingen.
 Bitte beachten Sie die Informationen auf der Seite von Härkingen.

Mittwoch, 26. Juni, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Astrid von Arx-Werder.
 Anschliessend Mittwochscaffee.

Samstag, 29. Juni
13. Sonntag im Jahreskreis
17.30 Uhr, Kommunionfeier
Gedächtnis: Emanuel Aeby.
Kollekte: Papstkollekte/Peterspfennig.
17.30 Uhr, Sunndigsfiir, voreucharistischer Gottesdienst im Pfarreiheim

Voranzeige

Samstag, 6. Juli
 Kein Gottesdienst in Egerkingen.
17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Fulenbach

Sonntag, 7. Juli
 Kein Gottesdienst in Egerkingen.
09.00 Uhr, Kommunionfeier in Härkingen
10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Oberbuchsiten

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK
Sonntag, 23. Juni, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Juli, 10.30 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Mitteilungen

Sitzung des Kirchgemeinderates
Dienstag, 25. Juni, 19.30 Uhr
Pfarreiheim

Sunndigsfiir
Samstag, 29. Juni, 17.30 Uhr



Das Sunndigsfiir-Team lädt alle Kinder im voreucharistischen Alter zur letzten Sunndigsfiir vor den Sommerferien ins Pfarreiheim ein. Die entsprechenden Familien erhalten eine Einladung.

Umgebung Kirche und Pfarreiheim



Die Umgebung der Kirche, des Pfarreiheims und des Pfarrhauses wird seit ungefähr zwei Jahren mehrheitlich unter Berücksichtigung der Vorgaben des kirchlichen Umweltmanagements «Grüner Guggel» gepflegt.

Zurzeit fällt vor allem die Umgebung der Kirche auf, wo Blumenwiesen am Entstehen sind. Die dort aufgestellten Infotafeln erklären, wie die Blumenwiesen entstehen: Eine artenreiche Blumenwiese bringt mehr Biodiversität im Siedlungsraum. Jeder Quadratmeter naturnahe Fläche bietet einen wertvollen Beitrag an den Artenreichtum unserer Umgebung. Je mehr verschiedene, einheimische Pflanzen vorhanden sind desto grösser ist die Vielfalt an Insekten und Vögeln, welche in solchen naturnahen Flächen ausreichend Nahrung und Unterschlupf finden. Einige Wildblumen werden ausgesät und andere werden direkt als vorgezogene Pflanzen in die Wiese eingepflanzt. Schrittweise entsteht dadurch eine bunte und für die Natur wertvolle Blumenwiese. Eine artenreiche Blumenwiese braucht Geduld, da im ersten Jahr noch nicht alle Wildblumen blühen werden. Der Kirchgemeinderat ist sich bewusst, dass die Umgestaltung der Umgebung der Kirche für einige Augen ungepflegt erscheint. Gleichzeitig braucht die Natur Zeit und wir freuen uns auf die kommenden Jahre, wenn wir einen blühenden, wertvollen Beitrag an die Artenvielfalt leisten können.

Der Kirchgemeinderat

Kollekten April und Mai

07.04.	Kinderspitex Nordwestschweiz	Fr. 488.00
19.04.	Altersheimseelsorge	Fr. 246.95
21.04.	St.-Josefs-Kollekte	Fr. 229.20
04.05.	Schweizer Tafel	Fr. 315.70
09.05.	Kinder von Kpessi/Togo	Fr. 170.60
12.05.	Huus am Schärme, Hägendorf	Fr. 452.00
19.05.	Priesterseminar St. Beat, Luzern	Fr. 260.10
25.05.	Mediensonntag	Fr. 86.70
30.05.	Lilith Oberbuchsiten	Fr. 417.95

Beerdigungen

05.04.	Gisela Schonert-Ramsbott/Spitex Gäu	Fr. 78.00
18.04.	Kurt Rütli-von Rohr/Spitex Gäu	Fr. 1255.45
08.05.	Alice von Arx-Estermann/Spitex Gäu	Fr. 711.05

Im Namen der Empfänger drücken wir allen Spendern ein herzliches «Vergelt's Gott» aus.

Legislatur 2025 – 2029

Das kommende Jahr ist wieder ein Wahljahr, das gilt natürlich auch für die Kirchgemeinde. So werden, wie alle 4 Jahre, die Mitglieder des Kirchgemeinderates und der Kommissionen neu gewählt.

Haben Sie Interesse, bei der Zukunftsgestaltung der Kirchgemeinde und des Pastoralraumes mitzuwirken? Da für die nächste Legislaturperiode einige Vakanzen zu verzeichnen sind, benötigen wir neue Mitglieder in den verschiedenen Gremien.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Melden Sie sich einfach beim Sekretariat (Beatrix von Rohr 062 398 12 17) oder beim Kirchgemeinderpräsidenten (Christian Studer 079 358 64 71).

Wählbar in der Kirchgemeinde sind alle Personen, welche 18 Jahre oder älter sind, sowie auch alle Konfessionsangehörigen mit einer Niederlassungsbewilligung.

Der Kirchgemeinderat

Härkingen

Pfarramt | Fabian Frey | 062 926 51 59 | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sara Rolli | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 062 398 11 19 | sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | **Bürozeiten** | Mi 9.00–11.00 Uhr und SA 9.00–11.00 Uhr
Sakristanin | Isabella Peter | 062 398 05 14

Gottesdienste

Dienstag, 18. Juni, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Juni, 10.30 Uhr

Patrozinium, Eucharistiefeier mit Ministrantenaufnahme und Verabschiedung, mit Chinderfiir

Musik: Kirchenchor und Alphorngruppe Laupersdorf.

Kollekte: Mutter Theres Altersheim in Indien. Festbetrieb durch die Chlausenzunft Härkingen. Bei ungünstiger Witterung läuten die Glocken zum Ersten und zum Gottesdienst. Der Gottesdienst sowie der Festbetrieb finden dann im Fröschensaal statt.

Voranzeige

Dienstag, 2. Juli, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Juli, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Kollekte: Papsttopfer/Peterspfennig. **Jahrzeit:** Richard und Jenny Meyer-Keust, Luzia Meier, Paul und Marius Soland, Ida und Erwin Oegerli-von Rohr, Herbert Oegerli-Oeggerli.

Kollekte

23. Juni

Mutter Theres Altersheim in Indien

Die heutige Kollekte ist für das Mutter Theres Altersheim in Indien bestimmt. In diesem Altersheim leben circa 65 alte und kranke Menschen. Es wurde vor 15 Jahren von einem Priester gegründet und besteht nur aus Spendengeldern. Es leben dort alles mittellose Menschen. Herzlichen Dank für eure Spende.

Mitteilungen

Pfarreiratssitzung

19. Juni, 19.30 Uhr

im Raum zur Oase.

Patrozinium, 23. Juni



Wir feiern den Geburtstag unseres Kirchenpatrons Johannes der Täufer wie gewohnt mit einem fröhlichen Waldfest beim Waldhaus. An diesem Fest dürfen wir neue **Ministrantinnen** in unsere Minischar aufnehmen und zugleich Ministrantinnen verabschieden.

Gottesdienst: 10.30 Uhr beim Waldhaus, mit Chinderfiir.

Musik: Der Gottesdienst wird musikalisch von unserem Kirchenchor und einem Quintett der Alphorngruppe Laupersdorf umrahmt.

Mittagessen und Festbetrieb: ab ca. 11.30. Der Festbetrieb und das Mittagessen werden durch die Chlausenzunft Härkingen organisiert.

Auch dieses Jahr gibt es wieder eine tolle **Tombola**.

Kuchenbuffet: Wer etwas zum Kuchenbuffet beitragen möchte, kann sich direkt bei Margrit Jäggi melden: 062 398 19 47. Vielen Dank.

Herzlich willkommen.

Bei ungünstiger Witterung läuten die Glocken zum Ersten und zum Gottesdienst. Der Gottesdienst sowie der Festbetrieb finden dann im Fröschensaal statt.



Alphorngruppe Laupersdorf

Wir freuen uns, ein Quintett aus der Alphorngruppe

Laupersdorf an unserem Patrozinium begrüßen zu dürfen.

Verabschiedung Anna Hürzeler, Verwalterin

Anna Hürzeler verwaltete während 36 Jahren die Finanzen der Kirchgemeinde Härkingen. Dabei hat sie sich stets sehr gewissenhaft und vorausschauend um die Finanzen unserer Kirchgemeinde gekümmert. Wir danken ihr an dieser Stelle für die geleistete, grosse Arbeit und wünschen ihr für die kommende, hoffentlich etwas ruhigere Zeit alles Gute.

Der Kirchgemeinderat

Begrüssung der neuen Verwalterin Yvette Portmann

In Yvette Portmann konnten wir eine neue Verwalterin für die Kirchgemeinde finden. Sie wird ihr Amt per 1. Juli 2024 übernehmen. Wir wünschen ihr bereits heute viel Freude im neuen Amt und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Der Kirchgemeinderat

Chinderfiir, 23. Juni, 10.30 Uhr

CHINDERFIIR

Alle Kinder sind an unserem Patrozinium zur Chinderfiir eingeladen. Die Leiterinnen gehen mit den Kindern während des Gottesdienstes in die Fiir. Die Kinder hören die Geschichte von

Johannes dem Täufer, danach basteln sie etwas Passendes. Der Gottesdienst findet bei schönem Wetter beim Waldhaus statt. Bei ungünstiger Witterung im Fröschensaal.

Kollekten März bis Mai

*03./24.03.	Fastenaktion	Fr. 2779.76
10.03	Kirchensolidaritätsstiftung Peru	Fr. 451.00
29.03.	Karwochenopfer	Fr. 66.70
**30./31.03.	Kinderhilfswerk Terres des hommes	Fr. 1185.35
06.04.	Kinderspitem NW	Fr. 237.85
21.04.	Chinderhuus Elisabeth Olten	Fr. 375.55
28.04.	St.-Josephs-Opfer	Fr. 209.00
05.05.	Notschlafstelle Olten	Fr. 136.80
09.05.	Kirchensolidaritätsstiftung Peru	Fr. 83.75
11.05.	147.ch	Fr. 89.41
19.05.	Priesterseminar St. Beat	Fr. 80.75
26.05	Mediensonntag	Fr. 137.00

*zusammen mit den Einnahmen Penne-Essen, Freitagssuppen und Spenden.

**zusammen mit den Einnahmen aus dem Osterkerzen-Verkauf.

Beerdigung

05.03.	Theresia Studer, Pro Infirmis Gerlafingen	Fr. 620.40
14.05.	Olga Hauri, Kinderheim Hägendorf	Fr. 675.15

Spenden aus Antoniuskasse

Altersheim Mother Theresa Ashram in Amagampalle, Indien	Fr. 500.00
Seraphisches Liebeswerk Solothurn, Antoniushaus	Fr. 1000.00

Gottesdienste

Sonntag, 16. Juni, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas.

Jahrzeit: Edmund Jäggi, Adolf und Hanna Jäggi-Burger, Margaretha Wyss-Kiener, Albert und Mathilde Aerni-Brunner, Mathilde Niggli-Aerni, Anton Wyss-Hofer.

Samstag, 23. Juni

Kein Gottesdienst in Fulenbach.

17.30 Uhr, Eucharistiefeier in

Oberbuchsiten

Sonntag, 24. Juni

Kein Gottesdienst in Fulenbach.

10.30 Uhr, Patrozinium im Wald mit

Chinderfir in Härkingen

Samstag, 29. Juni

Kein Gottesdienst in Fulenbach.

17.30 Uhr, Kommunionfeier in

Egerkingen

Voranzeige

Sonntag, 30. Juni

Kein Gottesdienst in Fulenbach.

10.00 Uhr, Patrozinium in der

St.-Stephans-Kapelle Neuendorf

Mitteilungen

Goldene Hochzeit 2024

Festlicher Gottesdienst zur Goldenen Hochzeit mit Bischof Felix Gmür

Samstag, 7. September 2024, um 15.00 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor Solothurn.

Anschliessend Imbiss in der Mensa der Kantonsschule Solothurn.

Bischof Felix Gmür lädt alle Paare des Bistums Basel, die 2024 ihren 50. Hochzeitstag feiern, zu einem Festgottesdienst ein.

Anmeldungen bitte bis 19. August 2024 an das Pfarramt Ihres Wohnortes.

Römisch-katholische Kirchgemeinde

Ordentliche Gemeindeversammlung Rechnungsgemeinde

Montag, 24. Juni 2024, 19.30 Uhr, im Pfarreisaal

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmentzähler
2. Genehmigung Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 11.12.2023
3. Jahresrechnung 2023
 - 3.1 Genehmigung der Nachtragskredite
 - 3.2 Genehmigung der Erfolgsrechnung
 - 3.3 Genehmigung der Investitionsrechnung
 - 3.4 Genehmigung der Bilanz
 - 3.5 Verbuchung des Aufwandüberschusses
4. Informationen aus dem Zweckverband Pastoralraum Gäu
5. Verschiedenes

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11.12.2023 und die Jahresrechnung 2023 mit den Anträgen liegen zur Einsichtnahme bei der Gemeindeverwaltung Fulenbach auf. Zu dieser Versammlung sind alle stimmberechtigten Kirchgemeindeangehörigen recht herzlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

Chinderfirgruppe



Am 5. Mai 2024 durfte die Chinderfirgruppe in der reformierten Kirche die Taufe von Siro mitgestalten. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Familie Aebi für diese tolle Möglichkeit, es war eine tolle Erfahrung für uns. Wir wünschen Siro auf seinem Glaubensweg ganz schöne Erfahrungen mit tollen Menschen, welche ihn dabei begleiten.

Neuendorf

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarrreisekretariat | Marlys Weibel | **Bürozeit** | DI 14.00–16.00 Uhr und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Sonntag, 16. Juni, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas.

Jahrzeit: Armin und Frieda Heim-Brunner; Leo und Rosa Heim-von Arb; Leo und Cäcilia von Arx-Marbet; Ferdinand Ruckstuhl-Flury.

Montag, 17. Juni

09.00 Uhr, Schüलगottesdienst der 4. Klasse

10.10 Uhr, Schüलगottesdienst der 3. Klasse

Mittwoch, 19. Juni, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Donnerstag, 20. Juni, 18.20 Uhr

Rosenkranzgebet

Samstag, 22. Juni

Kein Gottesdienst in Neuendorf.

17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Oberbuchsiten

Sonntag, 23. Juni

Kein Gottesdienst in Neuendorf.

10.30 Uhr, Patrozinium im Wald mit Chinderfir in Härkingen

Mittwoch, 26. Juni, 09.00 Uhr

Kommunionfeier mit der Liturgie-Gruppe

Donnerstag, 27. Juni

15.15 Uhr, Schüलगottesdienst der 5. und 6. Klasse

18.20 Uhr, Rosenkranzgebet

19.00 Uhr, Eucharistiefeier in der St.-Stephans-Kapelle

Jahrzeit: Hans Ruedi Waldspühl-Züllig; Clara Züllig-Müller; Ernst und Irma Berger-Schenker; Josef und Marie Gebert-Jordi; Alfred von Arb-Studer.

Voranzeige

Sonntag, 30. Juni, 10.00 Uhr

Festgottesdienst zum Patrozinium mit Eucharistiefeier

Es singt der Kirchenchor.

Mitteilungen

Zum Gedenken



Von folgenden Pfarreiangehörigen mussten wir Abschied nehmen:

Am 5. Mai 2024 starb Tony Stalder

Am 24. Mai 2024 starb Anni Hummel

Für die beiden Verstorbenen bitten wir: Herr, schenke ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen ihnen Trost, viel Kraft und Gottes Segen.

Goldene Hochzeit 2024

Festlicher Gottesdienst zur Goldenen Hochzeit mit Bischof Felix Gmür

Samstag, 7. September 2024 um 15.00 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor Solothurn.

Anschliessend Imbiss in der Mensa der Kantonsschule Solothurn. Bischof Felix Gmür lädt alle Paare des Bistums Basel, die 2024 ihren 50. Hochzeitstag feiern, zu einem Festgottesdienst ein.

Anmeldungen bitte bis 19. August 2024 an das Pfarramt Ihres Wohnortes.

Sommerfest vom JA



Das Sommerfest vom JA findet dieses Jahr am **Samstag, 22. Juni, ab 12 Uhr** beim Pavillon statt. Zu einem gemütlichen Nachmittag laden wir Neuendorfs Seniorinnen und Senioren recht herzlich ein. Wir offerieren wie immer etwas feines vom Grill und ein selbstgemachtes Dessert. Schlecht zu Fuss? Kein Problem, unter 079 660 09 78 bieten wir an diesem Tag einen Hol- und Bringservice an.

JA Neuendorf

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Rechnungsgemeinde

Dienstag, 18. Juni 2024, 20.00 Uhr, im Pavillon

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der KGV vom 12. Dezember 2023
3. Rechnung 2023
 - a) Genehmigung laufende Rechnung 2023
 - b) Verwendung des Einnahmeüberschusses
 - c) Kenntnisnahme der Bestandesrechnung per 31.12.2023
 - d) Kenntnisnahme der Investitionsrechnung
4. Schliessplan Rahmenkredit über Fr. 17 000.00
5. Stand Pfarreiheim
6. Verschiedenes

Rechnung und Protokoll stehen zu den Öffnungszeiten im Pfarreisekretariat an der Dorfstrasse 88 zur Ansicht bereit.

Der Kirchgemeinderat freut sich auf eine rege Teilnahme und dankt für das Interesse.

Freundliche Grüsse

Der Kirchgemeinderat

Kollekten März bis Mai 2024

01.03.	Weltgebetstag	Fr. 210.20
02.03.	Zweck. Altersheimseelsorge Thal-Gäu	Fr. 313.85
10.03.	Entlastungsdienst Schweiz	Fr. 61.70
17.03.	Fastenaktion 1. Einzug	Fr. 332.05
23.03.	Fastenaktion 2. Einzug	Fr. 306.30
23.03.	Fastenaktion Reinerlös Spaghettiesen	Fr. 1360.00
28.–31.03.	Karwochenopfer	Fr. 922.60
13.04.	Jugendhilfe weltweit	Fr. 136.50
05. 05.	Kinderspitex Nordwestschweiz	Fr. 655.75
09.05.	Zweck. Altersheimseelsorge Thal-Gäu	Fr. 122.10
12.05.	Hilfs- und Beratungsstelle BE/SO	Fr. 61.20
19.05.	Priesterseminar St. Beat, Luzern	Fr. 221.15
30.05.	Huusglön	Fr. 208.60

Gottesdienste

Sonntag, 16. Juni, 10.30 Uhr

Kommunionfeier

Kollekte: Papstopfer.

Jahrzeit: Mirjam Künzle.

Donnerstag, 20. Juni, 16.45 Uhr

Rosenkranzgebet

Freitag, 21. Juni, 09.00 Uhr

Kommunionfeier mit anschliessendem

Freitagskaffee

Samstag, 22. Juni, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Ministranten.

Donnerstag, 27. Juni, 16.45 Uhr

Rosenkranzgebet

Freitag, 28. Juni, 09.00 Uhr

Die Eucharistiefeier entfällt.

Samstag, 29. Juni, 11.00 Uhr

Taufe von Leo Rohrmann

Kein Abendgottesdienst in Oberbuchsiten.

17.30 Uhr, Kommunionfeier in

Egerkingen

Sonntag, 30. Juni

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.

10.00 Uhr, Eucharistiefeier am

Patrozinium in Neuendorf

Mitteilungen

Der Mittagstisch geht auf Reisen

Am Freitag, 28. Juni, entfällt der Gottesdienst um 9 Uhr, da der «Mittagstisch» an diesem Tag auf die Reise geht. Wir wünschen allen Beteiligten einen schönen, unvergesslichen und unfallfreien Tag.

Taufe

Am Samstag, 29. Juni 2024 wird in unserer Kirche Leo Rohrmann getauft und in unsere Gemeinschaft aufgenommen. Wir gratulieren den Eltern Jan Rohrmann und Carla Cappelli zu diesem Schritt. Wir wünschen den Paten, Eltern und Ur- und Grosseltern einen unvergesslichen Tauftag und viel Freude mit Leo.

Ausflug der Paramenten-Frauen

Am Freitag, 24. Mai, genossen unsere Paramenten-Frauen einen eindrücklichen Ausflug nach Sursee. Nach der Besichtigung der Kapelle Mariazell durften natürlich der Kaffee und etwas Süsses nicht fehlen.



An dieser Stelle bedanken wir uns bei den Paramenten-Frauen für die wertvolle Arbeit. Unsere Pfarrei schätzt dies sehr.



**Röm.-kath. Kirchgemeinde
Oberbuchsiten**

**ordentliche Kirch-
gemeindeversammlung**

(Rechnungsgemeinde)

Dienstag, 25. Juni 2024

19.30 Uhr, im Pfarreiheim

Traktanden:

1. Begrüssung
Genehmigung der Traktandenliste
Wahl der Stimmzähler
2. Jahresrechnung 2023:
 - a) Nachtragskredite
 - b) Erfolgsrechnung / Investitionsrechnung / Bilanz
 - c) Gewinnverwendung
3. Aktuelles aus der Pfarrei
4. Verschiedenes

Folgende Unterlagen liegen zur Ansicht ab **Dienstag, 11. Juni 2024** in der Vorhalle der Kirche auf:

- Protokoll der letzten Budgetgemeindeversammlung
- Jahresrechnung 2023

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch und danken für das Interesse.

Im Anschluss an die Versammlung offeriert der Kirchgemeinderat einen Apéro.

Der Kirchgemeinderat
4625 Oberbuchsiten

Opferspenden bis Ende Mai 2024

Karfreitag Opfer für die Christen im Heiligen Land

Fr. 128.20

Ostersonntag Marienaltar

Fr. 379.30

07. April, Kirche in Not

Fr. 228.15

14. April, Passantenhilfe

Fr. 51.20

27. April, St.-Josefs-Opfer

Fr. 146.80

09. Mai, Paramenten

Fr. 186.05

12. Mai, Kinderspitex

Fr. 151.10

19. Mai, Priesterseminar

Fr. 221.60

26. Mai, Arbeit in den Medien

Fr. 106.70

Wir bedanken uns für die Spenden herzlich.

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Pfarrreisekretariat | Monika Peier | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
 MO 13.30–17.00 Uhr | DO 13.30–16.00 Uhr | FR 8.00–11.30 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | 062 396 11 58
 Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

11. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 16. Juni, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas.

Montag, 17. Juni, 19.00 Uhr

Rosenkranz

Dienstag, 18. Juni, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier im Roggenpark

Mittwoch, 19. Juni, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Martha und Robert Schweizer-Studer; Amalia und Otto Baumgartner-Flückiger; Helene Utz.

Gedächtnis: Bethli Rotschi-Baumgartner; Margrit und Fritz Peter-Schaad.

12. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 23. Juni, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier / Familiengottesdienst mit Ministrantenaufnahme

Kollekte: Papsttopfer / Peterspfennig.

Montag, 24. Juni, 19.00 Uhr

Rosenkranz

Mittwoch, 26. Juni, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Antony Kannikal.

Vorschau

13. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 30. Juni 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Mitteilungen

Unsere Kollekten

16. Juni 2024 Für die Flüchtlingshilfe der Caritas

Krieg und Terror vertreiben immer wieder zu Tausenden Menschen aus ihrer angestammten Heimat, seit Februar 2022 auch wieder in Europa. Wir fühlen uns ohnmächtig, weltweit der Gewalttätigkeit Grenzen zu setzen. Gegen die Strapazen der Flucht, gegen den Hunger und den Durst und gegen die Angst und das Dunkel der Zukunft setzen wir Zeichen wirksamer menschlicher Hilfe, um das

Flüchtlingselend zu erhellten. Das ist Caritas, christliche Nächstenliebe, die zur Tat wird.

23. Juni 2024

Papsttopfer/Peterspfennig

In jüngster Zeit geriet der Peterspfennig, der heute weltweit aufgenommen wird, in Kritik, weil fragliche Finanztransaktionen das Vertrauen in die Vatikanischen Behörden verletzen. Trotzdem: Der Peterspfennig bleibt die direkte finanzielle Unterstützung der Gläubigen an die Aufgaben, die der Nachfolger Petri erfüllt, sowie für die Werke der Nächstenliebe. Der Peterspfennig bleibt das jährliche Zeichen der Verbundenheit mit dem Papst.

Der Jahresbericht zum Peterspfennig 2022 verzeichnet einen Ertrag von 107 Millionen Euro, wovon 63 Prozent aus den weltweiten Kollekten der Pfarreien. Ausgaben wurden 95,5 Millionen Euro gemacht. Davon dienten 77,6 Millionen Euro für die Dienste der Römischen Kurie, namentlich für die Kommunikation, die Entwicklungszusammenarbeit in den Bereichen menschenwürdiges Leben, Erziehung, Gerechtigkeit u.a.m. Für die zahlreichen karitativen Werke wurden 16,2 Millionen Euro aufgewendet. Die erhöhte Transparenz verdient unser Vertrauen und rechtfertigt grosszügige Gaben.

Nächster Seniorennachmittag am 25. Juni



Unser nächster Seniorennachmittag im Pfarreiheim findet am Dienstag, 25. Juni, statt.

Beginn ist um 14 Uhr. Bei Lottospiel und gemütlichem Beisammensein wollen wir ein paar schöne Stunden zusammen verbringen. Mit einem feinen Zvieri wird der Anlass dann abgeschlossen. Es sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich dazu eingeladen.

Einladung zum Familiengottesdienst mit Aufnahme der neuen Ministranten

Am Sonntag, 23. Juni, um 10.30 Uhr, in der katholischen Kirche



Es freuen sich auf viele Kinder mit ihren Familien
Pfarrer Charles, Monika Peier und Irene Bobst

Todesfälle im Mai 2024



Folgende Pfarreiangehörige wurden von Gott in die Ewigkeit abgerufen:

Am 18. Mai **Herr Willi von Arx** im Alter von 68 Jahren, am 25. Mai **Frau Sonja Hafner** im Alter von 88 Jahren.

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe, und die Angehörigen tröste er in ihrem Leid und Abschiedsschmerz.

Rückblick auf den ökumenischen Schloss-Gottesdienst vom 26. Mai



Der diesjährige, bereits zur Tradition gewordene ökumenische Gottesdienst im Schloss Neu Bechburg konnte im Schloss-Zwinger Garten durchgeführt werden. Die von Pfarrerin Yvonne Gütiger und Pfarrer Charles Onuegbu gestaltete Feier wurde am E-Piano vom Organisten Paul Bobst musikalisch umrahmt. Eine erfreulich grosse Schar Gottesdienstbesucher (gegen 100 Personen) nahm daran teil. Die interessante Predigt zum Thema «aus dir soll mal was werden» hielt dieses Jahr Pfarrerin Yvonne Gütiger. Die Kollekte wurde für das von Pfarrer Charles unterstützte Kinderheim in Enugu (Nigeria) aufgenommen. Beim anschliessenden Apéro auf der Schlossterrasse fanden dann noch viele interessante Gespräche statt.

Ministrantenaufnahme



Was wäre ein Gottesdienst ohne Ministranten?
Sie übernehmen viele Aufgaben in der Liturgie und tragen aktiv zur feierlichen Gestaltung des Gottesdienstes bei. Ihre Aufgaben sind sehr vielfältig. Sei es beim Dienst am Altar, bei der Wandlung die Schellen läuten. Wann kommt das Weihrauchgefäss zum Einsatz, wie halte ich es, wie wird es richtig eingesetzt. Wie trage ich das grosse Kreuz und wie ziehen wir in die Kirche ein und am Schluss wieder aus. Alles erfordert verschiedene Proben, ein Mitdenken und Mitfeiern für die

Ministranten. Nach der Erstkommunion dürfen nun die Kinder in die Ministrantengruppe eintreten.

Wir freuen uns besonders, dass sich drei Kinder dazu entschlossen haben, Ministrant zu werden. Dies sind: Cadosch Anthony, Ventimiglia Filiberto und Virga Elina.

Die Ministrantengruppe und das Leiterteam freuen sich auf die neuen Minis. Der Familiengottesdienst mit der Aufnahme der neuen Ministranten findet am Sonntag, 23. Juni, statt.

Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde.

Im Namen des Leiterteams bedanken wir uns bei allen Minis für ihren unermüdeten Einsatz für unsere Kirche und Pfarrei.

Im Namen des Teams,
Pfarrer Charles und Irene Bobst

Opferrapport vom April und Mai 2024

Stiftung Wunderlampe	Fr. 526.30
Kifa Schweiz	Fr. 465.90
St.-Josefs-Kollekte	Fr. 190.45
Karwochenkollekte	Fr. 356.25
Oasis Christliches Orientierungsjahr	Fr. 348.10
Kantonale Mütterhilfe	Fr. 188.10
Priesterseminar Luzern	Fr. 455.00
Kinderheim Neugu	Fr. 428.35
Antoniushaus April	Fr. 223.50
Antoniushaus Mai	Fr. 256.00

Gottesdienste

Samstag, 15. Juni, 19.00 Uhr

11. Sonntag im Jahreskreis

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Jahrzeit: Adolf und Emma Roos-Schnyder, Alfons Bürgi-Winiger.

Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas.

Montag, 17. Juni, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Samstag, 22. Juni, 19.00 Uhr

12. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Kollekte: Papstkollekte/Peterspfennig.

Montag, 24. Juni, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Dienstag, 25. Juni

07.30 Uhr, Schüler-Gottesdienst mit Ministrantenaufnahme

09.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Voranzeige

Sonntag, 29. Juni, 09.00 Uhr

13. Sonntag im Jahreskreis

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Kollekte: Für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern.

Mitteilungen

Schüler-Gottesdienst

Am Dienstag, 25. Juni, findet um 7.30 Uhr der letzte Schüler-Gottes-

dienst vor den Sommerferien statt. Es sind alle Schüler und Schülerinnen der 3.–6. Klasse eingeladen. In diesem Gottesdienst werden 5 neue Ministranten/-innen aufgenommen.

Flüchtlingssonntag 2024

Die Kollekte vom 15. Juni wird aufgenommen für die Flüchtlingshilfe der Caritas. Der Flüchtlingssonntag 2024 widmet sich dem Thema: «Kind sein dürfen, auch nach der Flucht. Alle Kinder haben die gleichen Rechte.» Kinder leiden am schlimmsten unter Kriegen. Sie erleben Gewalt, Tod und Zerstörung. Auf der Flucht müssen sie alles zurücklassen, was ihnen lieb und vertraut war. Der Flüchtlingssonntag lenkt den Blick auf die Kinder während und nach der Flucht.

In ihren Projekten und Aktivitäten engagiert sich Caritas Schweiz auf vielfältige Weise für Asylsuchende und Geflüchtete, minderjährige wie erwachsene. Das Hilfswerk setzt sich neben einer fachkundigen rechtlichen Beratung auch für eine respektvolle Betreuung und eine humane Unterbringung ein.

Abwesenheit der Gemeindeleiterin

Vom 16. bis 23. Juni ist unsere Gemeindeleiterin abwesend. Wenden Sie sich bitte in Notfällen an unserer Pfarrsekretärin Beatrice Ingold, Tel. Nr. 062 393 13 74 oder Handy-Nr. 078 691 97 08. Die priesterliche Stellvertretung übernimmt Pfr. Urs-Beat Fringeli, Wolfwil, 062 926 12 43.

Ministrantenaufnahme



Für die neuen 5 Ministranten/-innen sind folgende kirchliche Gegenstände ganz wichtig (v.l.n.r.):

Kolia Madeira: Wetterkreuz = dieses Kreuz sieht so schön aus und glänzt gold-silbrig. Alle Menschen und auch die Natur werden damit gesegnet.

Lian Ackermann: Säckli mit «ungesegneten Hostien» = weil uns Jesus in diesem Brot ganz nahe kommt und allen Menschen seine Liebe schenkt.

Julian Berger: Kreuz = weil Jesus darauf abgebildet ist und das alle Menschen sehen können.

Samuel Arn: Schiffchen mit Weihrauchkörnern = der Weihrauch duftet so fein und es liegen darin so viele bunte Körner.

Leana Känzig: Kelch = er leuchtet so schön goldig und darin wird Wein getan, weil Jesus uns damit in Erinnerung bleiben will.

Die neuen Ministranten/-innen werden im Schülergottesdienst am Dienstag, 25. Juni um 7.30 Uhr aufgenommen.

Wir wünschen ihnen viel Freude und Ausdauer im Ministranten-Dienst.

Pilgerwanderung Von Kestenholz nach Einsiedeln

Dienstag, 1., bis Samstag, 5. Oktober 2024

Die KAB organisiert seit vielen Jahren, jedes zweite Jahr, im Oktober eine geführte Pilgerwanderung von Kestenholz zu einem Wallfahrtsort. In diesem Jahr führt unsere Pilgerwanderung von Kestenholz nach Einsiedeln.

Unsere Pilgerwanderungen sind kein Leistungssport. Es geht nicht darum, wie viele Kilometer wir zurücklegen, sondern darum, was wir unterwegs erleben: schöne Landschaften, gute Gespräche, gemeinsames Essen, neue Orte, Spass, Ruhe und meditative Momente. Viele Pilgerinnen und Pilger haben sich schon angemeldet.

Auch in diesem Jahr fährt ein Car direkt ab Kestenholz zum Abschluss-Gottesdienst am Samstag, 5. Oktober, in Einsiedeln. Das Anmeldeformular liegt in den kommenden Tagen in der Kirche auf.

Wir laden Sie herzlich ein, an unserer Pfarreiwallfahrt teilzunehmen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webpage der KAB <https://kab-kestenholz.ch/>
 Ihre KAB Kestenholz



Rückblick an Fronleichnam



Die Erstkommunikanten/-innen streuten an Fronleichnam zur Gabenbereitung Blüten auf und vor den Altar zur Ehre Gottes. Die Freude war ihnen anzusehen.

Johannisfeuer



Der seit ältester Zeit geübte Brauch, den Tag der Sonnenwende mit Feiern – oder besser: Feuern – festlich zu begehen, bekam erst im 15. Jahrhundert eine christliche Bedeutung. Das Sonnwendfeuer wurde zum Fest Johannes des Täufers, das alljährlich am 24. Juni begangen wird. Ursprünglich ein Heil- und Reinigungsfeuer für Menschen und Tiere, Symbol für die Sonne, die an diesem Tag am längsten scheint, steht es nun für die Vergänglichkeit und die wieder kürzer werdenden Tage. Das Feuer wärmt und reinigt, wie die Sonne, ohne die es kein Leben auf der Erde geben könnte.

In einigen Regionen wirft man Stroh puppen in das brennende Feuer. So wie die Stroh puppen vom Feuer verzehrt werden, sollen die bösen Geister und Dämonen im Feuer verbrennen. Das Feuer als Symbol für die Sonne soll Mensch, Tier und Pflanzen vor Hagel und Unwetter, vor

Seuche und Ernteschäden schützen. In den Bergregionen werden Räder aus Stroh und Holz am Johannisfeuer entzündet, die man dann brennend den Berg hinunterrollen lässt.

Das Johannisfeuer und die Feier mitten im Sommer, der arbeitsreichsten Zeit im bäuerlichen Leben, gibt Gelegenheit, in einer an Festen armen Zeit innezuhalten und miteinander fröhlich zu feiern. Bis zum Fest des heiligen Johannes des Täufers stieg die Sonne ständig höher, nun hat das strahlende Licht seinen Höhepunkt erreicht, es wird nunmehr jeden Tag ein wenig mehr abnehmen. Als Lostag endet an Johannis die Schafskälte, und damit beginnt nach der Überlieferung nun die Zeit der Ernte.

Das Fest Johannes des Täufers am 24. Juni hat seine Entsprechung am 24. Dezember, dem Fest der Geburt Jesu, für Christen der Geburt des Lichtes im übertragenen Sinn.

(aus: Bauernregeln, Altes Wissen rund um Feld und Garten, Bauernmedizin und Brauchtum, gesammelt von Friederike Fuchs, 2008)

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil
Pfarrreiteam | **Pfarrleitung** | Pfarrer Urs-Beat Fringeli
Seelsorge | **Katechese** | Patricia Gisler
Pfarrsekreteriat und Pfarrschür-Reservation | Panja Maag
Bürozeiten | DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch
Sakristan | Roland Husistein | roland.husistein@gmx.ch

Gottesdienste

Sonntag, 16. Juni, 09.00 Uhr

11. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Arnold und Elisabeth von Arx-Niggli; Sonja Ackermann.

Opfer: Flüchtlingshilfe der Caritas.

Dienstag, 18. Juni

08.30 Uhr, Rosenkranz

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Juni, 09.00 Uhr

12. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Helena Kissling.

Opfer: Papstopfer/Peterspfennig.

Dienstag, 25. Juni

08.30 Uhr, Rosenkranz

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Nach dem Gottesdienst findet in der Pfarrschür der Kaffeetreff statt.

Sonntag, 30. Juni, 09.00 Uhr

13. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Opfer: Arbeit der Kirche in den Medien.

Verabschiedung von Daniel, Elisa und Alessandro aus dem Ministrantendienst.

Mitteilungen

FMG Wolfwil

Einladung Vereinsreise zu den Bischofszeller Rosenwochen (auch Nichtmitglieder sind willkommen)

Wann: Donnerstag, 27. Juni 2024 ab 8.30 Uhr.

Einsteigorte: Gemeindehaus oder Schlachthaus.

Rückkehr: ca. 19 Uhr.

Kosten: ca. Fr. 85.– (inbegriffen sind: Car-Reise, Kaffeehalt mit Gipfeli, Mittagessen und Eintritt Rosenwoche).

Am Nachmittag besuchen wir die Rosenwochen im Zentrum von Bischofszell.

Anmeldung bis 20. Juni 2024 an Irene Vogel 079 468 03 69 oder irene62@bluewin.ch. Bitte mitteilen, ob normales Mittagessen oder ein Vegi-Essen.

Der Vorstand der FMG Wolfwil

Irene Vogel

Ferienabwesenheit

Vom 15.–26. Juli 2024 ist das Sekretariat unregelmässig besetzt.

In Notfällen können Sie uns erreichen unter der Tel.-Nr. 062 926 12 43.

Voranzeige Kaffeetreff

Der nächste Kaffeetreff findet am Dienstag, 30. Juli, nach dem Gottesdienst in der Pfarrschür statt.

Dämmernd liegt der Sommerabend



Dämmernd liegt der Sommerabend
Über Wald und grünen Wiesen;
Goldner Mond, im blauen Himmel,
Strahlt herunter, duftig labend.

An dem Bache zirpt die Grille,
Und es regt sich in dem Wasser,
Und der Wanderer hört ein Plätschern
Und ein Atmen in der Stille.

Dorten an dem Bach alleine,
Badet sich die schöne Elfe;
Arm und Nacken, weiss und lieblich,
Schimmern in dem Mondenscheine.

Heinrich Heine (1797–1856)

Hl. Petrus und hl. Paulus



Petrus und Paulus, überlebensgross stehen die beiden Apostelfürsten als Marmorstatuen auf dem Petersplatz in Rom. Zwei, die «zusammenstehen» und doch sehr verschieden waren.

Petrus (er hiess ursprünglich Simon), ein einfacher Fischer, wurde als einer der Ersten von Jesus in die Nachfolge berufen. Er zeigte menschliche Schwächen und verleugnete Jesus nach seiner Gefangennahme drei Mal.

Und doch: Jesus Christus macht ihn mit den Worten «Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen» zum Fundament seiner Kirche. Er gehörte zu den ersten Zeugen der Auferstehung Jesu und erlitt in Rom den Märtyrertod. Er gilt als erster «Papst».

Paulus entstammte einer frommen jüdischen Familie. Er kämpfte zuerst erbittert gegen die Judenchristen und war auch an der Steinigung des Stephanus beteiligt. Auf einer Reise nach Damaskus erschien (begegnete) ihm Jesus und er bekehrte sich. Von nun an galt sein ganzes Bestreben der Verkündigung und der Verbreitung des Christentums. Die Apostelgeschichte erzählt von seinen vielen Reisen. Und seine Briefe zeugen bis heute von seinem vielfältigen Wirken. Auch er erlitt den Märtyrertod.

Wir feiern den hl. Petrus und den hl. Paulus am Sonntag, 30. Juni.
Patricia Gisler

Johannes der Täufer

Das Johannisfeuer und die Feier mitten im Sommer, der arbeitsreichsten Zeit im bäuerlichen Leben, gibt Gelegenheit, in einer an Festen armen Zeit innezuhalten und miteinander fröhlich zu feiern. Bis zum Fest des heiligen Johannes des Täufers stieg die Sonne ständig höher, nun hat das strahlende Licht seinen Höhepunkt erreicht, es wird nunmehr jeden Tag ein wenig mehr abnehmen. Als letzter Tag endet an Johannis die Schafskälte, damit beginnt nach der Überlieferung nun die Zeit der Ernte.

Vom Johannes-Fest bis zu Weihnachten nimmt das Sonnenlicht ab, die Tage werden kürzer. Johannes hat auf Christus hingewiesen und gesagt: «Ich muss vergehen, Er muss wachsen.» Das Fest Johannes des Täufers am 24. Juni hat seine Entsprechung am 24. Dezember, dem Fest der Geburt Jesus Christus.

Firmung



Am Sonntag, 26. Mai, durften Julia Egger, Alexander Eppler, Yara Kissling, Jenny Maag, Lea Maag, Elina Probst, Saricca Somandin, Colin Tritten und Alina Wyss das Sakrament der Firmung entgegennehmen.

Einen besonderen Dank möchten wir unserem Firmspender, Weihbischof Josef Stübi, aussprechen, der mit seinen Worten alle sehr berührt hat.

Am Tag der Firmung haben wir auch den Dreifaltigkeits-Sonntag gefeiert. Die Jugendlichen haben sich – in Form von Elfchen – Gedanken zu Gott, zu Jesus Christus und zum Heiligen Geist gemacht.

GOTT

Üse Vater, de Schöpfer, er isch do
Er lost mer zue, är erschafft aues, er wacht über eus
Ig glaube a ihm, ig cha ihm vertraue, ig liebe üse Vater

JESUS CHRISTUS

Üse Brüeder, üse Bschützer, e Prophet
Er stirbt für üs, er höuft üs, teit s'Läbe mit üs
Ig lehrne vo ihm, ig bi ihm dankbar, i danke a ihm

HEILIGE GEIST

E Tube, d'Erlüchtig, üse Helfer
Er begleitet mi, er git Chraft, Uferstehigskraft
Ig bi nid elei, i föhl mi stark, Begleiter

Wir möchten uns beim Kirchenchor und der Brass Band Harmonie für ihren Einsatz an der Feier bedanken. Auch danken wir den Firmlingen, dass wir sie in dieser Zeit begleiten durften. Wir wünschen ihnen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg und Gottes Segen.

Pfr: Urs-Beat Fringeli und Patricia Gisler

Pfarreiseelsorger | Thomas Weber | Kothofenstrasse 3 | 3266 Wiler b. Seedorf | 079 682 27 80 | thomas.weber@pfarrei-niederbuchsiten.ch

Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen

Pfarresekretariat | Priska Graber | Im Feld 20 | 4626 Niederbuchsiten | 076 831 02 81 | sekretariat@pfarrei-niederbuchsiten.ch | **Bürozeit** | MI 8.00–10.30 Uhr

Sakristan | Peter Studer | 062 393 30 53 | sakristan@pfarrei-niederbuchsiten.ch

Reservation Forum St. Nikolaus | Monika von Arx | 079 902 26 51 | mova11@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 16. Juni, 14.00 Uhr

Krankensonntag

Dieser Gottesdienst findet am Nachmittag zusammen mit dem Lourdes-Pilgerverein statt.

Kollekte: Lourdes-Pilgerverein des Kantons Solothurn.

Mittwoch, 19. Juni, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Juni, 10.30 Uhr

12. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Elisabeth und Othmar Studer-Studer; Ida und Robert Moll-Schenker; Rosa und Arnold Moll-von Arx; Elisabeth und Alfons Fluri-Flury; Felix Studer; Eugen Studer-Gygax; Walter Niggli-Probst; Rosalia Heer.

Gedächtnis: Verena Niggli-Probst.

Kollekte: Papstopfer/Peterspfennig.

Mittwoch, 26. Juni, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Juni, 10.30 Uhr

13. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Taufe: Livia Brönnimann.

Kollekte: «tut» – das Kinder- und Jugendmagazin.

Mitteilungen

Ferien Thomas Weber

16. bis 23. Juni

Während seinen Ferien können Sie sich gerne ans Pfarresekretariat, Priska Graber, wenden. Telefon 076 831 02 81; gerne können Sie auch ausserhalb der Öffnungszeiten auf den Telefonbeantworter sprechen. Frau Graber meldet sich umgehend zurück. Mail: sekretariat@pfarrei-niederbuchsiten.ch.

«Kaffee- und Spieltreff»

Donnerstag, 27. Juni, 14.00 – 16.00 Uhr

Forum St. Nikolaus

Herzliche Einladung zum nächsten «Kaffee- und Spieltreff» für Kinder ab der Geburt bis Kindergarten mit ihrer Begleitperson, aber auch für jüngere und ältere Frauen und Männer ohne Kinder. Die Kinder haben die Möglichkeit zum Spielen, während die Erwachsenen sich bei Kaffee oder Tee unterhalten können. Eintref-

fen und Ausklinken ist jederzeit möglich, eine Anmeldung ist nicht nötig. Mitnehmen: nach Bedarf ABS-Socken/Hausschuhe und ein Zvieri für die Kinder. Kontakt: Stephanie Oeggerli: 079 738 88 05. *Stephanie, Salome und das Kaffee- und Spieltreff-Team*

Gottesdienst

Sonntag, 7. Juli, 10.30 Uhr

Im Gottesdienst singt der Pfarrechor beliebte Werke u. a. von John Rutter. Zudem spielt das Duo Giovivo, mit Fabian Bloch und Muriel Zeiter. Wohin man blickt, die Schöpfung lädt zur Sommerzeit besonders reich zum Staunen und Ruhen ein. «Look at the world, everything all around us» (J. Rutter) – Schau sie an, die Welt, alles um uns herum. Wir freuen uns sehr auf einen Gottesdienst zum festlichen Lob der Schöpfung.

Goldene Hochzeit feiern

Samstag, 7. September, 15.00 Uhr

Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn

Sie feiern dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Dann gratulieren wir Ihnen herzlich! Ihr gemeinsamer Weg bis heute ist ein guter Grund zum Feiern. Bischof Felix Gmür lädt alle Paare des Bistums Basel, die 2024 ihren 50. Hochzeitstag feiern, zu einem Festgottesdienst ein. Wir danken Gott für die durchlebten Jahre mit Höhen und Tiefen und wir bitten gleichzeitig um seine Begleitung und seinen Segen für die kommende Wegstrecke. Anschliessend sind alle Paare zu einem gemeinsamen Imbiss mit Bischof Gmür eingeladen. **Anmeldung bis 9. August** beim Pfarresekretariat Niederbuchsiten, Priska Graber, 076 831 02 81, sekretariat@pfarrei-niederbuchsiten.ch, Im Feld 20.

Gesucht!

Mitwirkende in der Kerngruppe Pfarrei

Eine interessante und spannende Möglichkeit, in einem kleineren Team die eigenen Fähigkeiten und Ideen zugunsten unserer Pfarrei einbringen zu können. Wir freuen uns auf Ihre unverbindliche Kontaktaufnahme.

Weitere Auskünfte gibt gerne: Pfarreiseelsorger Thomas Weber: 079 682 27 80 / thomas.weber@pfarrei-niederbuchsiten.ch.

Abschluss-Ausflug der Erstkommunionkinder



Nicht gerade freundliches Wetter begleitete den Veloausflug zur Fähre in Wolfwil. Dies tat der Stimmung aber keinen Abbruch. Die Fährenüberfahrt und der Spaziergang verliefen knapp noch trocken. Während des Gewitters gab es zum Glück Glace und Spiele im überdachten «Fähre-Restaurant» und beim Nachhauseweg schien gar noch die Sonne!

Fotos: Th. Weber

Fronleichnam und Pfarrefest



Fotos: Nicole Cordari

Nach langer Zeit konnte der Fronleichnamsgottesdienst wieder einmal nicht im Freien bzw. auf dem Dorfplatz, sondern in der regengeschützten Turnhalle gefeiert werden. Auch die Prozession musste ausfallen, sodass die Erstkommunion- und Blumenkinder nicht den Weg, aber wenigstens den Altar dekorieren konnten. Die feierlichen Klänge der Musikgesellschaft im Gottesdienst und das feine Mittagessen danach oder die Kinderspiele des HELA-Teams trugen viel dazu bei, dass das trübe Wetter der frohen Stimmung im vollen Saal keinen Abbruch tun konnte. Vielen Dank der Kerngruppe Pfarrei für die einwandfreie Organisation, aber auch allen Helferinnen und Helfern vom Frauentreff, dem HELA-Team und der Musikgesellschaft für ihr grossartiges Mitwirken.



Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien
im Kanton Solothurn

56. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

Adressänderungen

melden Sie bitte an das zuständige
Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.



Wirkt. Nachhaltig
Drucksache

myclimate.org/01-24-645688



gedruckt auf
schweizer papier
gedruckt in der
schweiz



DANIELE SUPINO



VON DER MUSIK ZU LEBEN IST MEIN TRAUM

Hannah Kaiser und Luis Pervorfi besuchen die 9. Klasse im Kollegium Solothurn. Seit der 5. Klasse nimmt Hannah Gesangs- und Luis Klavierunterricht. In der 7. Klasse lernten sie sich in der Schülerband kennen und spielen seitdem miteinander. Als es im Winter darum ging, ein Abschlussprojekt auszudenken, war für beide klar: Sie wollten ein Mini-Album mit drei eigenen Songs mit professioneller Unterstützung aufnehmen. Dafür sammelten sie Geld mittels Crowdfunding. Als Dankeschön für alle Spender präsentierten sie am 15. Mai ihr Album «The Path of Youth» in der Aula der Kanti Solothurn. Zuerst spielten sie ihre selbst komponierten Lieder und dann noch fünf fetzige Coverversionen von bekannten Songs.

HANNAH, LUIS, DAS WAR EIN COOLES KONZERT! WIE WAR ES FÜR EUCH?

Hannah: Es hat richtig Spass gemacht! Und wir sind stolz auf unser erstes Konzert, das wir ganz allein organisiert haben.

WIE SIND EURE LIEDER ENTSTANDEN? UND WIE LANGE DAUERTE ES, BIS DIE LIEDER AUFGENOMMEN WAREN?

Hannah: Ich schrieb die Texte und ging dann zu Luis, um eine passende Melodie zu finden. Zusammen nahmen wir eine Demo-version auf und schickten sie einem Produzenten in Bern, den ich dank meiner Gesangslehrerin kannte. Bei ihm konnten wir die Lieder in drei Halbtagen professionell mischen.

Luis: Es war ein aufwendiger und auch teurer Prozess: angefangen von der Studioproduktion über das Drucken der Flyer bis zur Sicherung der Urheberrechte bei SUISA. Nur dank den vielen Spendern war das überhaupt möglich.

WO KANN MAN EURE MUSIK HÖREN?

Luis: Auf Spotify! Unter Luis P und Hannah K könnt ihr unsere drei Lieder hören.

WOHER HOLT IHR DIE INSPIRATION ZU EUREN LIEDERN?

Luis: Wir singen davon, was heutige Jugendliche denken und fühlen, von ihren Hoffnungen und Schwierigkeiten.

Hannah: Im Lied «All go down» geht es um all die Personen, die immer nur kritisieren und deswegen in ihrem Griesgram versinken. Aber wenn du an dich selbst glaubst, dann kannst du gegen sie bestehen.

Luis: Das Lied «Learn how to love» handelt von Vertrauen und Freundschaft, und dass man eine solche auch beenden kann, wenn sie einem nicht gut tut, um sich selber zu beschützen.

Hannah: Und im Lied «That's me» geht es darum, sich nicht von den anderen zu sehr beeinflussen zu lassen, sondern zu sich selbst zu finden und sich treu zu bleiben.

WELCHE BEDEUTUNG HAT RELIGION IN EUREM LEBEN?

Luis: Es gibt mir Halt, es hilft mir, das Wesentliche im Leben zu fokussieren.

Hannah: Gott ist für mich immer da, besonders dann, wenn ich mit niemanden sprechen kann.

WIE GEHT ES NACH DEN SOMMERFERIEN WEITER? WIRD MUSIK EINE WICHTIGE ROLLE IN EUREM LEBEN SPIELEN?

Luis: Ich beginne eine Lehre als Mediamatiker. Ich werde bestimmt weiter musizieren, vielleicht gehe ich Richtung Musikproduktion.

Hannah: Ich beginne eine Lehre als Restaurationsfachfrau. Musik bleibt im Moment noch ein Hobby, von der Musik zu leben ist mein Traum!

AZA
4500 Solothurn

Post CH AG